BEDIENUNGSANLEITUNG

IBIS

HANDBEWEGTER ROLLSTUHL

handicare

1003010D

© 2005 Handicare

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Handicare dürfen die zur Verfügung gestellten Informationen in keiner Weise und auf keine Art (elektronisch oder mechanisch) vervielfältigt bzw. verbreitet werden.

Den zur Verfügung gestellten Informationen liegen allgemeine Angaben zu den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Konstruktionen zu Grunde. Da Handicare eine Politik der ständigen Produktverbesserung verfolgt, sind Änderungen vorbehalten.

Die zur Verfügung gestellten Informationen gelten für die Standardausführung des Produkts. Für eventuelle Schäden, die Ihnen entstehen, weil die Spezifikationen des an Sie gelieferten Produkts von denen der Standardausführung abweichen, kann Handicare® nicht haftbar gemacht werden.

Die zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit aller erdenklicher Sorgfalt zusammengestellt. movingpeople haftet jedoch nicht für eventuelle Fehler in den Informationen oder daraus resultierenden Folgen.
Für Schäden, die durch von Dritten ausgeführte Arbeiten entstehen, haftet Handicare nicht.

Die von Handicare verwendeten Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Handelsmarken usw. dürfen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Handelsmarken nicht als frei betrachtet werden.

XXXXXX-000001000-de.doc

2005-07

Vorwort 6
Auslieferung 6
Über diese Anleitung 6
Bezeichnungen und Piktogramme 7
Piktogramme 9
Verfügbare Dokumentation 9
Wartung und Kundendienst 9
Typenschild 10
Identifizierung des Produkts 10
Garantiebestimmungen für den Rollstuhl 11
Haftungsbestimmungen in Bezug auf das Produkt 13
Ausrangierte Rollstühle und die Umwelt 13
Bestimmungsgemäße Verwendung[1] 13

1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften und -anweisungen 14
1.1 Bezeichnungen und Anweisungen auf dem Rollstuhl 14
1.2 Technische Daten 14
1.3 Änderungen 14
1.4 Sicherheit 14

2 Allgemeine Beschreibung 15

3 Hauptbestandteile 16

4 Benutzen 18
4.1 Das Fahren mit dem Ibis 18
4.2 Fahren 18
4.2.1 Vorwärts- und Rückwärtsfahren mit dem 12-Zoll-Ibis 18
4.2.2 Vorwärts- und Rückwärtsfahren mit dem 24-Zoll-Ibis 19
4.2.3 Kurven mit dem 24-Zoll-Ibis 19
4.2.4 Fahren am Hang 19
4.2.5 Parken 20
4.3 Kippverstellung des Sitzsystems 21
4.3.1 Kippen des Sitzsystems 21
4.3.2 Einstellen der Kippverstellung 22
4.4 Gasfederverstellung für die Rückenlehne (Zubehör) 22
4.5 Ein- und Aussteigen 22
4.5.1 Ein- und Aussteigen und Umsteigen 23
4.5.2 Hochklappen der Fußstützen 23
4.6 Schieben des Rollstuhls 23
4.6.1 Benutzen der Kipphilfe 24
4.7 Verkleinern des Ibis 24
4.7.1 Abnehmen des Sitzkissens 25
4.7.2 Herunterklappen der Rückenlehne 25
4.7.3 Abnehmen der Armlehne 26
4.7.4 Abnehmen der Kopfstütze (Zubehör) 26
4.7.5 Abnehmen der 24-Zoll-Hinterräder 27
4.7.6 Verkleinert 27
4.7.7 Transport 28

5 Einstellmöglichkeiten 29
5.1 Das Sedeo®-Sitzsystem 29
5.1.1 Einstellen des Sedeo®-Sitzsystems 29
5.2 Einstellen des Sitzes 30
5.2.1 Einstellen der Sitztiefe 30
5.2.2 Position des Sitzkissens 31
5.2.3 Einstellen der Sitzbreite 31
5.2.4 Einstellen des Sitzwinkels 32
5.3 Einstellen des Rückenwinkels 32
5.4 Einstellen der einteiligen Beinstütze 33
5.4.1 Einstellen der Unterschenkellänge 33
5.4.2 Einstellen der Beinstützentiefe 34
5.4.3 Einstellen des Kniewinkels 34
5.5 Einstellen der Beinstützen 35
5.5.1 Einstellen der Unterschenkellänge 35
5.5.2 Einstellen der Breite der Beinstützen 36
5.5.3 Einstellen der Tiefe der Beinstütze 36
5.5.4 Verstellen des Winkels der Komfort-Beinstütze mit Gasfeder 37
5.6 Einstellen der Fußstützen 38
5.6.1 Einstellen des Winkels der Fußstützen 38
5.6.2 Einstellen der Tiefe der Fußstützen 39
5.7 Einstellen der Armlehnen 39
5.7.1 Einstellen der Höhe der Armlehne 40
5.7.2 Einstellen der Tiefe der Armlehne 40
5.8 Einstellen der Höhe der Seitenpolster 41
5.9 Einstellen der Kopfstütze (Zubehör) 41
5.9.1 Einstellen der Höhe der Kopfstütze 42
5.9.2 Einstellen der Tiefe der Kopfstütze 42
5.9.3 Einstellen des Winkels der Kopfstütze 42
5.10 Einstellen des Wadenbandes 43
5.11 Einstellen der Wadenplatte (Zubehör) 43
5.11.1 Einstellen der Höhe der Wadenplatte 43
5.11.2 Einstellen des Winkels der Wadenplatte 44
5.12 Einstellen der Höhe des Schiebebügels 44

6 Wartung 45
6.1 Wartungstabelle 45
6.2 Räder 46
6.3 Reinigen 46

7 Technische Daten 47
7.1 Produktdatenblatt 47
7.1.1 12-Zoll-Ibis 47
7.1.2 24-Zoll-Ibis 49
7.2 Prüfungen und Zertifikate 51
7.3 CE-Erklärung 51
7.4 Offizielle Kundendienststellen und technische Unterstützung 51

Vorwort

Willkommen bei der immer größer werdenden Gruppe von Verbrauchern, die einen Rollstuhl aus dem Hause von Handicare benutzen.
Handicare gewährleistet Zuverlässigkeit und moderne Technik, was in einem hochwertigen Produkt mit einfacher Bedienung resultiert.

XXXXXX-010001000-de.doc .doc

Auslieferung

Ihr Vertragshändler wird den Ibis-Rollstuhl fahrbereit bei Ihnen abliefern.

SADKIB-010002020-de.doc

Über diese Anleitung

Mit dieser Anleitung können Sie das Produkt sicher benutzen und pflegen (reinigen). Wenden Sie sich in Zweifelsfällen immer an Ihren Vertragshändler.

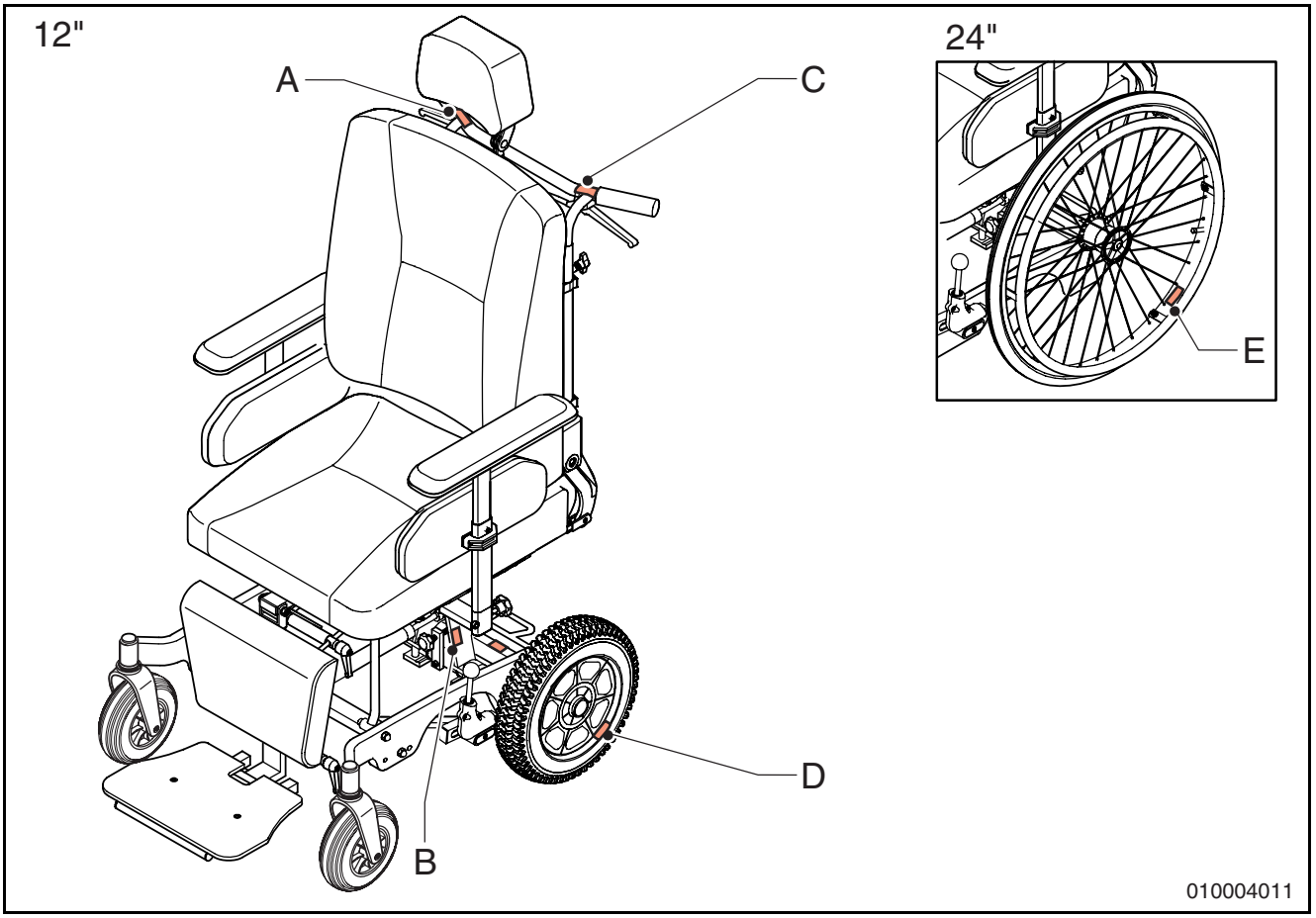
In der Dokumentation werden die Begriffe „links", „rechts", „vorn" und „hinten" verwendet, um einen bestimmten Teil des Produkts zu bezeichnen.
Der Ausgangspunkt ist hierbei immer die Position des Benutzers.

XXXXXX-010003000-de.doc

Bezeichnungen und Piktogramme

Auf dem Produkt befinden sich folgende Bezeichnungen (Aufkleber):

XXXXXX-010004000-de.doc



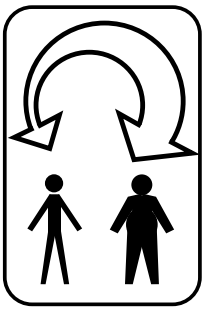
Siehe Abb. 010004011.

A Kippverstellung
B Einstellen der Kippverstellung
C Gasfederverstellung für die Rückenlehne (Zubehör)
D Reifendruck der 12-Zoll-Hinterräder
E Reifendruck der 24-Zoll-Hinterräder

SADKIB-010004011-de.doc

A. Kippverstellung des Sitzsystems
Zum Kippen des Sitzsystems siehe „Kippverstellung des Sitzsystems“.

PICPRO-010004320-de.doc

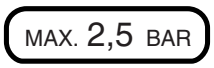


B. Einstellen der Kippverstellung
Zum Einstellen der Kippverstellung siehe „Einstellen der Kippverstellung“.

PICPRO-010004330-de.doc

C. Gasfederverstellung für die Rückenlehne (Zubehör)
Zum Verstellen der Rückenlehne, siehe „Rückenlehne für die Gasfederverstellung“.

PICPRO-010004360-de.doc



D. Reifendruck der 12-Zoll-Hinterräder
Hinweise zum richtigen Reifendruck der Hinterreifen entnehmen Sie bitte dem Produktdatenblatt.

PICPRO-010004370-de.doc

E. Reifendruck der 24-Zoll-Hinterräder
Hinweise zum richtigen Reifendruck der Hinterreifen entnehmen Sie bitte dem Produktdatenblatt.

PICPRO-010004380-de.doc

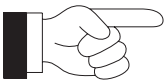
Piktogramme

In dieser Anleitung werden folgende Piktogramme verwendet:

XXXXXX-010004020-de.doc

Vorsicht
Verfahren, die, wenn sie nicht mit der entsprechenden Vorsicht ausgeführt werden, zu einer Beschädigung des Produkts, der Umgebung, der Umwelt oder zu Verletzungen führen können.

PICDOC-010004110-de.doc



Achtung!
Empfehlungen und Ratschläge zum einfacheren Ausführen der betreffenden Aufgaben und Handlungen.

PICDOC-010004120-de.doc

Verfügbare Dokumentation

Für diesen Rollstuhl steht folgende technische Dokumentation zur Verfügung:
- Bedienungsanleitung
- Wartungsanleitung

XXXXXX-010005000-de.doc

Wartung und Kundendienst

Für Informationen über bestimmte Einstellungen, Wartungs- oder Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Er hilft Ihnen jederzeit gern.

Geben Sie in einem solchen Fall immer Folgendes an:
- Typ
- Baujahr
- Identifizierungsnummer

Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Siehe „Identifizierung des Produkts".

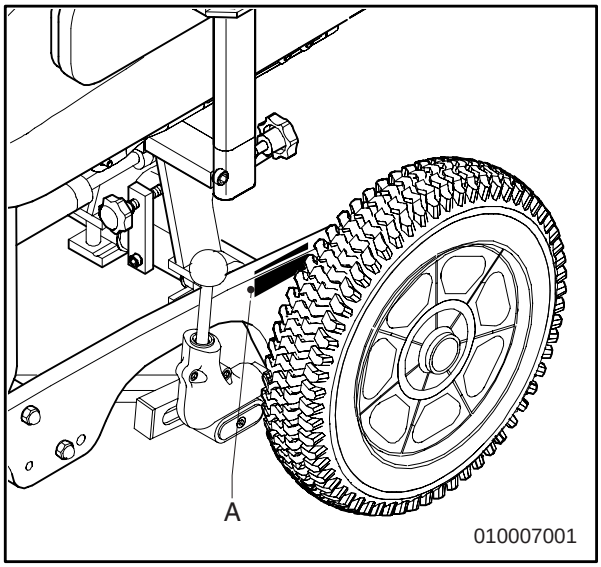
XXXXXX-010006000-de.doc

Typenschild

Siehe Abb. 010007001.

Auf diesem Schild (A) stehen die Produktdaten, siehe „Identifizierung des Produkts".

SADKIB-010007001--de.doc



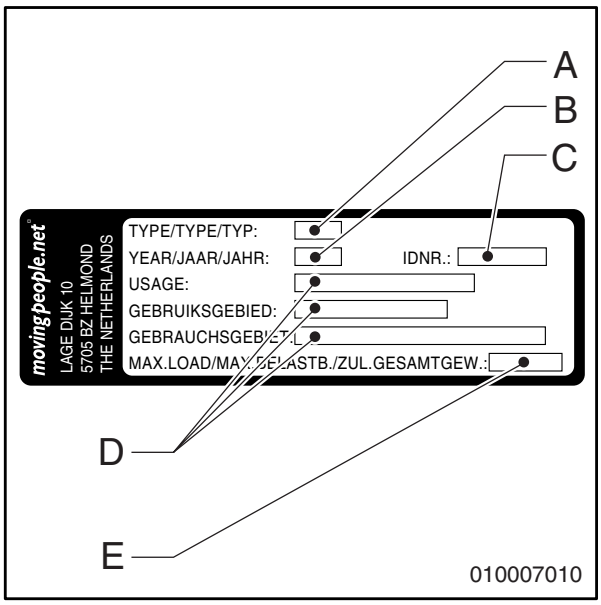
Identifizierung des Produkts

Siehe Abb. 010007010.

A Typ
B Baujahr
C Identifizierungsnummer
D Nutzungsbereich innen oder außen
E Höchstlast in kg

Wo Sie das Typenschild finden, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Hauptbestandteile“.

XXXXXX-010007010-de.doc



Garantiebestimmungen für den Rollstuhl

In den folgenden Garantie- und Haftungsbestimmungen haben die folgenden Begriffe die hinter dem jeweiligen Begriff aufgeführte Bedeutung:

Produkt:	Der von Handicare hergestellte und gelieferte, von Hand bewegte oder elektrische Rollstuhl oder Elekromobil.
Abnehmer:	Person, die ein Produkt unmittelbar von Handicare bezieht.
Händler:	Person, die ein von Handicare bezogenes Produkt an Dritte weiterliefert.
Benutzer:	Person, die ein von Handicare hergestelltes Produkt benutzt.

Unbeschadet der Bestimmungen hinsichtlich der Garantie in den für das Produkt geltenden allgemeinen Bedingungen gilt in Bezug auf die Garantien in jedem Fall Folgendes:

1. Vorbehaltlich der Fälle, in denen die folgenden Bestimmungen etwas anderes besagen, verbürgt sich Handicare dem Abnehmer des Produkts gegenüber für dessen Tauglichkeit für den Zweck, für den das Produkt bestimmt wurde – gemäß der Beschreibung in dieser Anleitung – und für die Qualität des Materials, aus dem das Produkt hergestellt wurde, sowie für die Art und Weise, in der das Produkt gefertigt wurde.
2. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen des Produkts, die infolge von Mängeln durch qualitativ mangelhaftes Material oder Herstellungsfehler notwendig sind, erfolgt kostenlos, vorausgesetzt, diese Mängel sind innerhalb eines (1) Jahres nach dem Datum der Lieferung des Produkts an den Abnehmer entstanden. Die auszuwechselnden Teile müssen zu diesem Zweck franko an Handicare eingeschickt werden.
   Die Demontage bzw. Montage dieser Teile geht zu Lasten des Abnehmers. Zur kostenlosen Reparatur oder zum Austausch im Sinne des vorigen Hauptsatzes kommen daher nicht in Betracht:
   - die Reparatur oder der Austausch von Teilen, die im Zusammenhang mit nach einem (1) Jahr nach dem Datum der Lieferung des Produkts an den Abnehmer entstandenen Mängeln notwendig sind;
   - die Reparatur oder der Austausch, die im Zusammenhang mit Mängeln erforderlich sind, deren Ursache unrichtiger oder unsorgfältiger Gebrauch des Produkts ist oder deren Ursache eine Benutzung des Produkts für eine andere als dessen bestimmungsgemäße Verwendung ist, in welchem Zusammenhang gilt, dass, wenn der Abnehmer ein Händler ist, dieser Händler Handicare vor eventuellen Schadenersatzforderungen von Benutzern oder anderen Dritten für Mängel schützt, deren Ursache unrichtiger oder unsorgfältiger Gebrauch des Produkts ist;
   - Teile, die dem Verschleiß unterliegen, und wenn die Notwendigkeit zur Reparatur oder zum Austausch dieser Teile die tatsächliche Folge normaler Abnutzung ist.
3. Unbeschadet der Bestimmungen in Punkt 2 gilt hinsichtlich eines elektrischen Produkts, dass in Bezug auf die Batterie, die ein Teil des Produkts ist, eine Garantie lediglich im Falle von Störungen oder dem nicht Funktionieren der Batterie gewährt wird, wenn dies nachweislich die unmittelbare Folge von Material- oder Herstellungsfehlern ist. Eine Störung oder das nicht Funktionieren der Batterie infolge der normalen Abnutzung fällt nicht unter die Garantie im Sinne dieser Garantiebestimmungen. Ebenso wenig fallen

Störungen oder das nicht Funktionieren unter diese Garantie, wenn diese die Folge zweckwidrigen oder unsachgemäßen Gebrauchs des Produkts oder der dazu gehörigen Batterie sind, einschließlich des unrichtigen Aufladens der Batterie und der Unterlassung der Durchführung rechtzeitiger und guter Wartung, in welchem Zusammenhang ferner gilt, dass, wenn der Abnehmer ein Händler ist, dieser Händler Handicare vor eventuellen Schadenersatzforde-rungen von Benutzern oder anderen Dritten schützt, deren Ursache der oben gemeinte unrichtige oder unsorgfältige Gebrauch des Produkts oder der dazu gehörigen Batterie ist.

4. Die in den oben genannten Bestimmungen ausgedrückten Garantien entfallen in jedem Fall, wenn:
   - den Richtlinien von Handicare zur Wartung des Produkts nicht oder nur unzureichend Folge geleistet wurde;
   - eine erforderliche Reparatur oder ein erforderlicher Austausch von Teilen durch Vernachlässigung, Beschädigung oder eine Überlastung des Produkts oder eine Verwendung des Produkts für eine andere als die zweckgemäße Bestimmung verursacht wurde;
   - Teile des Produkts gegen Teile anderer als der von Handicare verwendeten Herkunft ausgewechselt wurden bzw. wenn Teile des Produkts ohne Zustimmung von Handicare ausgewechselt wurden.
5. Die in den Bestimmungen 1 bis 3 aufgeführten Garantien entfallen ferner, falls es sich um die Wiederverwendung durch einen neuen Benutzer innerhalb der Garantiefrist handelt und diese Wiederverwendung Anpassungen des Rollstuhls beliebiger Art erforderlich machte, und diese Anpassungen nicht von oder im Auftrag oder auf Anweisung von Handicare durchgeführt wurden.
6. Damit der Anspruch auf Schadenersatz im Rahmen der oben ausgeführten Garantien erhalten bleibt, muss sich der Abnehmer im Schadensfall oder bei anderen Vorfällen so schnell wie möglich mit Handicare in Verbindung setzen und sie darüber möglichst vollständig informieren.
   Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der oben genannten Garantien entfällt für den Abnehmer in jedem Fall nach 20 Arbeitstagen nach dem Schadensfall bzw. des Vorfalls, der Anlass für die Inanspruchnahme der Garantien ist.
7. Die Garantiefrist wird durch das Auswechseln von Teilen oder die Reparatur bzw. den Umbau des Produkts innerhalb eines laufenden Garantiezeitraums nicht verlängert.
8. Auf Reparaturen bzw. Umbauten des Produkts, die nicht von oder im Auftrag von bzw. auf Anweisung von Handicare durchgeführt wurden, gewährt Handicare keine Garantie. Falls Reparaturen oder Umbauten von oder im Auftrag von bzw. auf Anweisung eines Abnehmers durchgeführt wurden, schützt der Abnehmer Handicare Dritten gegenüber vor Schaden-ersatzansprüchen, die sich im weitesten Sinne des Wortes aus solchen Reparaturen oder Umbauten ergeben.

EBAXXX-010008010-de.doc

Haftungsbestimmungen in Bezug auf das Produkt

Unbeschadet der Bestimmungen hinsichtlich der Haftung in den für das Produkt geltenden allgemeinen Bedingungen gilt in Bezug auf die Haftung in jedem Fall Folgendes:

1. Unter Berücksichtigung der folgenden Bestimmungen übernimmt Handicare nur die Haftung für Schäden bei Tod oder Verletzung, der die Folge eines Mangels des Produkts ist, für den Handicare verantwortlich ist, sowie für Schaden an einer anderen Sache, die Privateigentum vom Benutzer des Produkts ist, vorausgesetzt, der Schaden ist die unmittelbare Folge eines Mangels des Produkts.
2. Handicare übernimmt keine andere oder weitere als die unter 1 auf-geführte Haftung. Insbesondere haftet Handicare nicht für Folgeschäden, egal in welcher Form.

XXXXXX-010008020-de.doc

Ausrangierte Rollstühle und die Umwelt

Wenn Ihr Rollstuhl ersetzt werden muss, kann er meistens nach Rücksprache von Ihrem Händler zurückgenommen werden. Sollte dies nicht möglich sein, dann erkundigen Sie sich bitte bei der zuständigen Behörde nach den Möglichkeiten einer Wieder-verwertung bzw. nach einer umweltfreundlichen Entsorgung des Altmaterials.
Bei der Produktion des Rollstuhls wurden verschiedene Kunststoffe und Metalle verwendet.

AHIXXX-010009000-de.doc

Bestimmungsgemäße Verwendung[1]

- Der Rollstuhl Ibis wurde zur Beförderung von Personen mit einem Höchstgewicht von 125 kg ausgelegt.
- Der Ibis-Rollstuhl ist kein Sportrollstuhl.
- Der Rollstuhl wurde zur Benutzung im Hause und außerhalb entworfen.
- Der 12-Zoll-Ibis ist ein Rollstuhl zum Schieben, d.h. der Rollstuhl kann nur vorwärts bewegt werden, wenn jemand anders den Rollstuhl schiebt.
- Der 24-Zoll-Ibis ist ein Schiebe/Handreifenrollstuhl, was bedeutet, dass der Rollstuhl geschoben werden kann, dass Sie ihn aber auch selbst an den Reifen der Hinterräder schieben können.
- Der Rollstuhl wurde nicht zur Verwendung als Sitz in einem Motorfahrzeug entworfen.

Wenn Sie den Rollstuhl für einen anderen Zweck als dessen zweckgemäße Bestimmung verwenden, übernimmt Handicare keine Haftung für Schaden oder Verletzungen infolge einer anderen Verwendung als der, für die der Rollstuhl entwickelt wurde.

SADKIB-010010000-de.doc

1 Die "zweckgemäße Verwendung" gemäß der EN 292-1 ist die Verwendung, für die das technische Produkt gemäß den Angaben des Herstellers, einschließlich dessen Anweisungen in der Verkaufsbroschüre, geeignet ist. Im Zweifelsfall ist das die Verwendung, die aus der Konstruktion, dem Modell und der Funktion des Produkts als üblich abgeleitet werden kann. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Befolgen der Anweisungen in der Bedienungsanleitung.

1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften und -anweisungen

Der Hersteller Handicare haftet in keiner Weise für Schäden oder Verletzungen durch die nicht bzw. nicht strenge Einhaltung der Sicherheits-vorschriften und –anweisungen bzw. durch Nachlässigkeit bei der Benutzung und der Reinigung des Rollstuhls und des eventuellen Zubehörs. Je nach den spezifischen Arbeitsumständen oder dem verwendeten Zubehör sind möglicher-weise ergänzende Sicherheitsanweisungen erforderlich. Wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Händler, wenn Sie bei der Benutzung des Produkts eine mögliche Gefahrenquelle bemerkt haben.

Der Benutzer des Rollstuhls (siehe "zweckgemäße Verwendung") ist für die Einhaltung der örtlichen Sicherheits-vorschriften und –richtlinien jederzeit vollständig verantwortlich.

1.1 Bezeichnungen und Anweisungen auf dem Rollstuhl

Die auf diesem Rollstuhl angebrachten Bezeichnungen, Symbole und Anweisungen gehören zu den angebrachten Sicherheitsvorrichtungen. Daher dürfen sie nicht verdeckt oder entfernt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls vorhanden und deutlich zu lesen sein.
Ersetzen oder reparieren Sie unleserlich gewordene oder beschädigte Bezeichnungen, Symbole und Anweisungen unverzüglich. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Händler.

1.2 Technische Daten

Die technischen Daten dürfen nicht geändert werden.

1.3 Änderungen

Änderungen an diesem Produkt oder Teilen dieses Produkts sind nicht zulässig.

1.4 Sicherheit

Damit keine Unfälle und unerwünschte Situationen auftreten, ist es von größter Wichtigkeit, dass Sie sich mit den unten stehenden Sicherheitsanweisungen vertraut machen.

- **Verwenden Sie besondere Aufmerksamkeit auf das Fahren an Hängen.**
  - Fahren Sie mit dem Ibis nie an einem Hang mit einem Neigungswinkel von mehr als 5° (Steigung von 9%).
  - Fahren Sie an Hängen immer langsam und konzentriert.
  - Der Rollstuhl ist an einem Hang nicht so stabil und hat eine geringere Seitenstabilität.
  - Fahren Sie nicht an Hängen, wenn das Sitzteil gekippt ist.

- **Achten Sie darauf, dass keine Kleidungsstücke lose herumhängen. Sie könnten beim Fahren zwischen die Räder geraten.**
  Beim Kippen des Sitzsystems des Rollstuhls könnten sie zwischen den Rädern oder dem Mechanismus eingeklemmt werden.

- **Passen Sie Ihren Fahrstil den Umständen an.**
  - Fahren Sie auf Straßen, die durch Regen, Eisbildung oder Schnee glatt sind, vorsichtig!
  - Verhindern Sie, dass der Ibis mit Seewasser in Berührung kommt. Seewasser ist aggressiv und greift den Rollstuhl an.
  - Verhindern Sie, dass der Ibis mit Sand in Berührung kommt. Sand kann in die drehenden Teile des Rollstuhls gelangen, wodurch es zu unnötigem Verschleiß kommt.
- **Wenn Sie Mittel eingenommen haben, die die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten, dürfen Sie nie mit dem Rollstuhl fahren.**
- **Ihre Augen müssen so gut sein, dass Sie in der betreffenden Gebrauchssituation sicher im Rollstuhl fahren können.**

SADKIB-010100000-de.doc

2 Allgemeine Beschreibung

Der Ibis ist ein kompakter Rollstuhl, der in jeder Situation, innen wie außen, Komfort und Sicherheit bietet.

Der Ibis ist ein handbetätigter Rollstuhl, der speziell so konstruiert wurde, dass Sie ihn selbst fortbewegen können (Ibis mit 24-Zoll-Rädern) oder der von einem Begleiter geschoben wird (Ibis mit 12-Zoll-Rädern).

Das Sitzsystem kann Ihren persönlichen Wünschen entsprechend eingestellt werden: Ein Begleiter kann die stufenlose Kippverstellung so einstellen, wie es für Sie am komfortabelsten ist. Der Schwerpunkt des Sitzes bleibt dabei für Sie immer an derselben Stelle in Bezug auf die Räder und Ihre Knie bleiben auf derselben Höhe.

Für die Benutzung des Rollstuhls gilt Folgendes:
Der Rollstuhl ist ein technisches Produkt, dessen Reparatur und Wartung von qualifizierten Fachleuten ausgeführt werden muss. Wenden Sie sich wegen aller Arbeiten an Ihren Händler.

SADKIB-010200000-de.doc

3 Hauptbestandteile

Siehe Abb. 010300001.

Auf dem Rollstuhl können sich folgende Hauptbestandteile befinden:

A Sitz
Hierauf nimmt der Benutzer Platz.

B Rückenlehne
Zur Unterstützung des Rückens des Benutzers.

C Kippbedienung
Hebel zum Kippen des Stuhls durch den Begleiter.

D Kopfstütze (Zubehör)
Zur Unterstützung des Kopfes.

E Armlehne
Zur Unterstützung der Arme.

F Seitenpolster
Es dient zur guten Positionierung des Fahrers.

G Beinstütze mit Fußstützen.
Zur Unterstützung der Beine und der Füße des Benutzers.

H Schiebebügel
Zum Schieben des Rollstuhls durch einen Begleiter.

I Bremshebel
Zum Feststellen oder Lösen der Bremse des Rollstuhls.

J Lenkräder
Diese Räder schwenken in die Richtung, in die der Rollstuhl gelenkt wird.

K 12-Zoll-Hinterräder
Die Hinterräder des Rollstuhls.

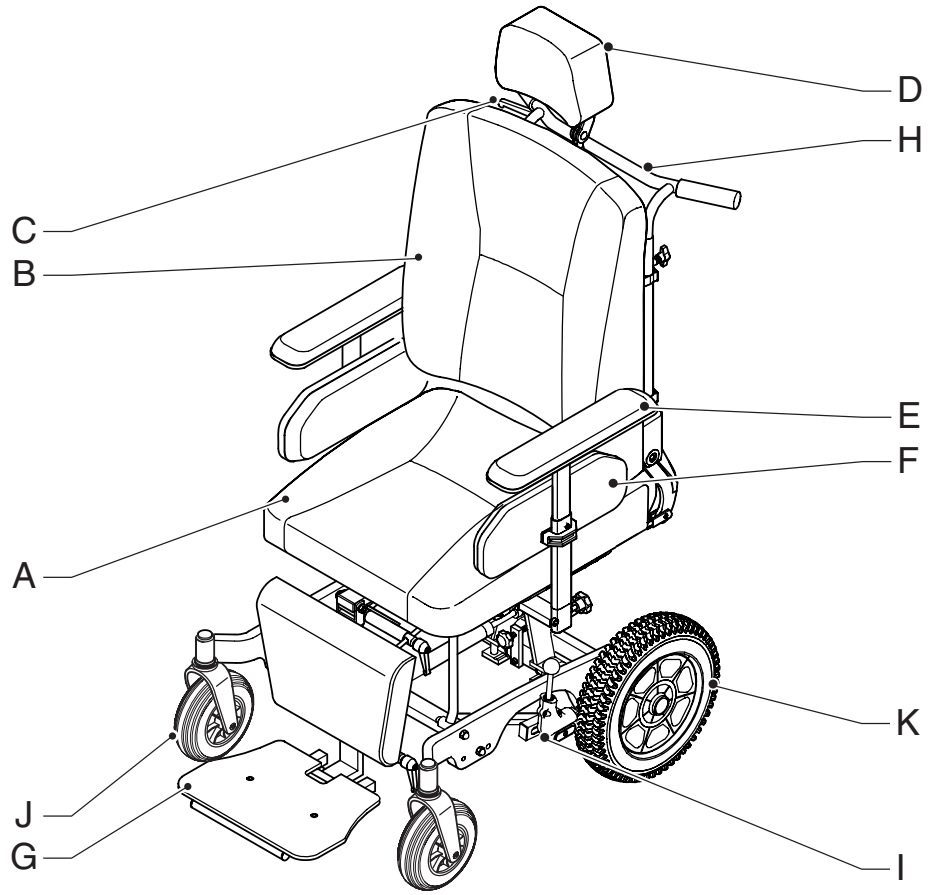
L 24-Zoll-Hinterräder
Mit diesen Rädern können Sie den Rollstuhl selbst bewegen.

M Schnelltrennachse
Zum einfachen Entfernen des Rades.

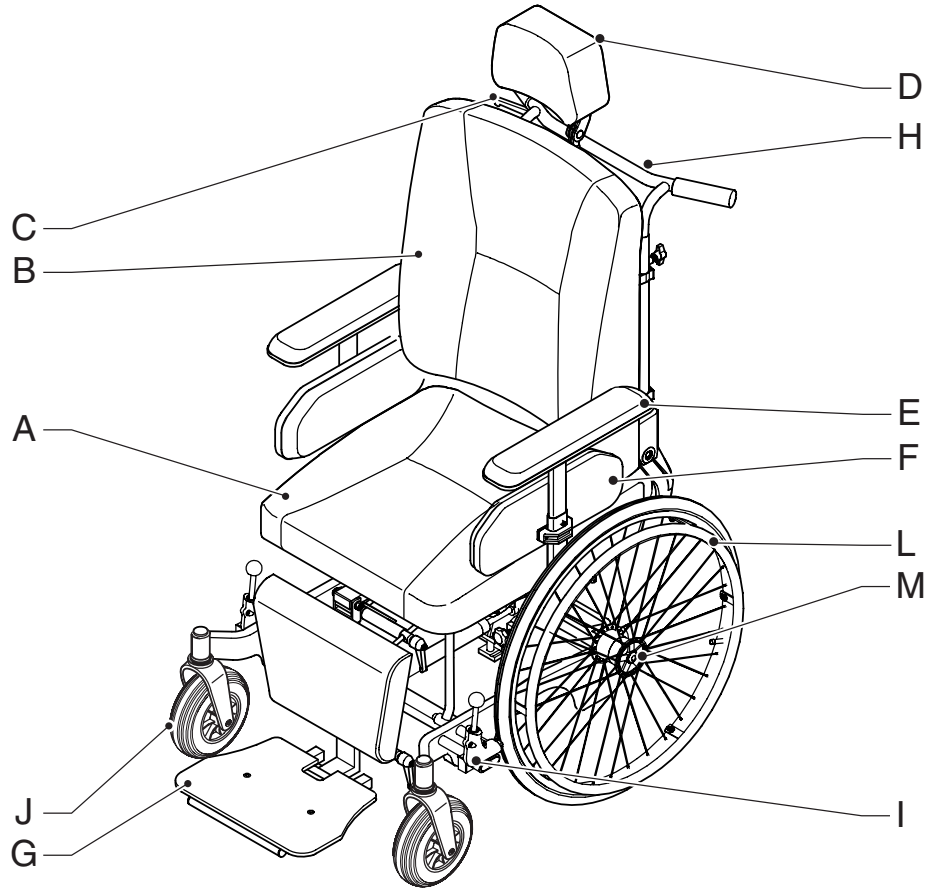
Je nach Anwendung und Entwurf lassen sich bestimmte Teile im Hinblick auf optimalen Sitzkomfort einstellen und bestimmte Teile lassen sich für Transportzwecke abnehmen:

- Der Händler liefert den Rollstuhl betriebsbereit bei Ihnen ab.
- Hinweise zu den Teilen, die für den Transport abgenommen werden können, finden Sie in den betreffenden Kapiteln in dieser Bedienungsanleitung.

12"



24"



010300001

4 Benutzen

XXXXXX-010400000-de.doc

4.1 Das Fahren mit dem Ibis

Zum Fahren werden folgende Teile in dieser Bedienungsanleitung beschrieben:
- Kontrolle vor dem Fahren
- Fahren
- Ein- und Aussteigen
- Schieben
- Verkleinern

SADKIB-010401000-de.doc

Kontrolle vor der Fahrt
Vor dem Fahren mit dem Rollstuhl ist es wichtig, dass folgende Punkte kontrolliert werden.
- Sind die Reifen gut aufgepumpt? Siehe die technischen Daten.
  - Schlecht aufgepumpte Reifen beeinträchtigen das Fahrverhalten.
  - Schlecht aufgepumpte Reifen bewirken eine unnötige Abnutzung der Reifen.
- Ist der Schiebebügel auf die richtige Höhe für denjenigen eingestellt, der den Rollstuhl schieben soll (sofern zutreffend)?
- Ist die Bremse des Rollstuhls nicht etwa festgestellt? Siehe „Parken“.

Wenn alles in Ordnung ist, kann mit dem Rollstuhl gefahren werden.

SADKIB-010401010.de.doc

4.2 Fahren

- Bevor Sie fahren können, muss der Rollstuhl optimal für Sie eingestellt sein.
- Dann können Sie auf dem Rollstuhl Platz nehmen, siehe „Ein- und Aussteigen“.
- Anschließend können Sie die Fahrt beginnen.

Als Rollstuhlfahrer sind Sie im Verkehr gefährdet. Bedenken Sie, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie nicht immer bemerken. Halten Sie sich an die gültigen Verkehrsregeln der Straßenverkehrsordnung.
Vermeiden Sie einsame Strecken, so dass im Notfall schnell Hilfe herbeigerufen werden kann.

SADKIB-010404000.de.doc

4.2.1 Vorwärts- und Rückwärtsfahren mit dem 12-Zoll-Ibis

- Lösen Sie die Bremse der Hinterräder, siehe „Parken“.
- Der Rollstuhl kann jetzt vorwärts oder rückwärts geschoben werden.

SADKIB-010404010-de.doc

4.2.2 Vorwärts- und Rückwärtsfahren mit dem 24-Zoll-Ibis

- Lösen Sie die Bremse der Hinterräder, siehe „Parken“.
- Greifen Sie mit den Händen an beiden Seiten an die Handreifen der Hinterräder.
- Schieben Sie die Handreifen mit den Händen nach vorn oder hinten, je nachdem, in welche Richtung Sie fahren wollen.

Bremsen und Anhalten beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren
Greifen Sie fest um beide Handreifen.
Hierdurch wird die Geschwindigkeit beider Handreifen abgebremst und die Geschwindigkeit des Rollstuhls verringert sich, bis er still steht.

Durch das Bremsen entsteht Reibung zwischen Ihren Händen und den Handreifen, wodurch Wärme entsteht.
Wenn Sie stark bremsen, kann dies u. U. für Ihre Hände zu heiß werden.

SADKIB-0104004010-de.doc

4.2.3 Kurven mit dem 24-Zoll-Ibis

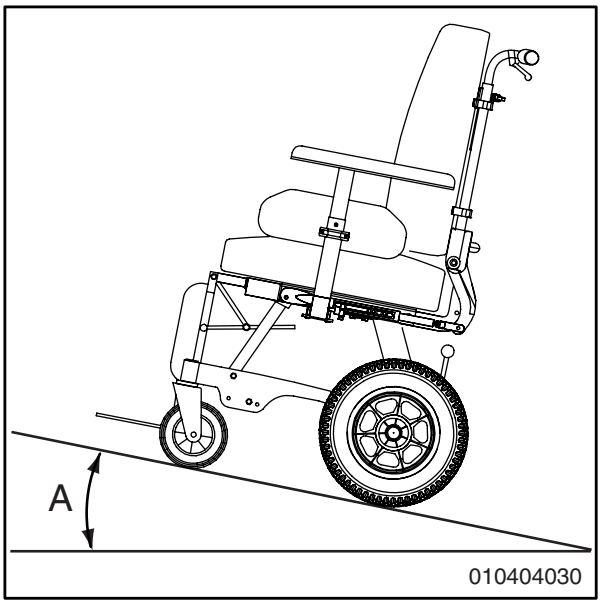
Rechtskurve
Wenn Sie den linken Handreifen schneller drehen (stärker an diesem Handreifen ziehen), fährt der Rollstuhl eine Rechtskurve.
Der Rollstuhl fährt auch eine Rechtskurve, wenn Sie den rechten Handreifen abbremsen.

Linkskurve
Wenn Sie den rechten Handreifen schneller drehen (stärker an diesem Handreifen ziehen), fährt der Rollstuhl eine Linkskurve.
Der Rollstuhl fährt auch eine Linkskurve, wenn Sie den linken Handreifen abbremsen.

SADKIB-010404020-de.doc

4.2.4 Fahren am Hang

Siehe Abb. 010404030.



Hänge emporfahren
Zum Hinauffahren an einem Hang gilt das Gleiche wie für das Vorwärtsfahren.

- **Hänge mit einem Neigungswinkel von mehr als 5° (Steigung von 9%) dürfen nicht befahren werden.**
- **Wenn Sie den Rollstuhl selbst vorwärtsbewegen, halten Sie dann immer die Handreifen fest, so dass der Rollstuhl nicht von selbst fahren kann.**

- **Derjenige, der den Rollstuhl schiebt, muss weiterschieben, damit der Rollstuhl nicht durch die Schwerkraft nach unten fährt.**
- **Setzen Sie die Bremse des Rollstuhls fest, wenn nicht oder nicht stark genug geschoben wird. Siehe „Parken“.**

Hänge hinabfahren

Der Rollstuhl fährt durch die Schwerkraft von selbst nach unten und braucht also nicht vorwärts geschoben zu werden. Der Rollstuhl muss jedoch an den Schiebegriffen festgehalten bzw. gebremst werden oder (dies gilt nur für den 24-Zoll-Ibis) die Geschwindigkeit des Rollstuhls muss mit beiden Händen geregelt werden, damit er keine unkontrolliert hohe Geschwindigkeit erreicht, was gefährlich sein kann.

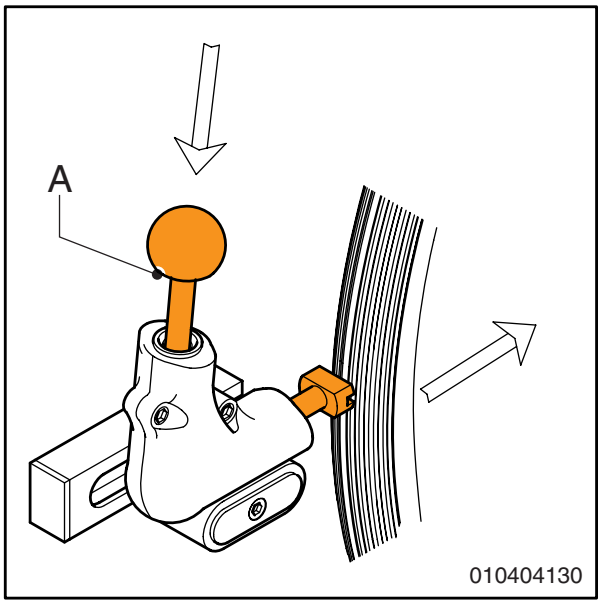
Es wird davon abgeraten, Treppen herunterzufahren.

SADKIB-010404030-de.doc

4.2.5 Parken

Siehe Abb. 010404130.

Der Rollstuhl ist an beiden Hinterrädern mit einer Bremse ausgestattet. Hiermit kann der Rollstuhl beim Ein- und Aussteigen und zum Wegstellen gegen Wegfahren gesichert werden.
Die Bremse muss vom Benutzer betätigt werden.



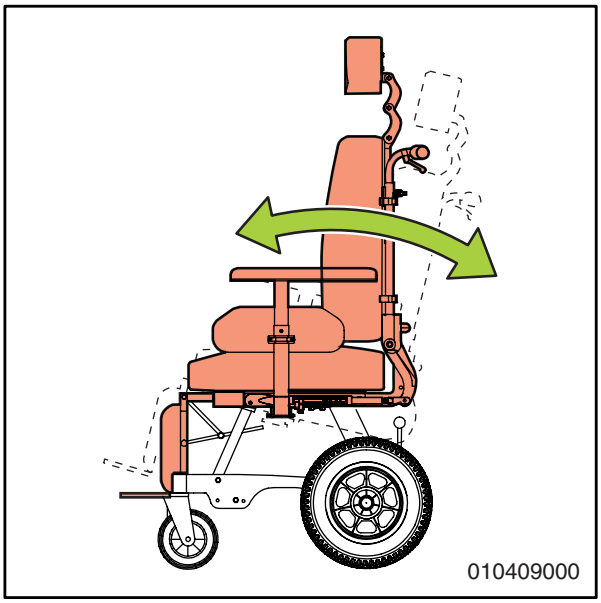
Für Feststellen der Bremse des Rollstuhls gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie den Hebel (A) nach unten.

Wenn der Rollstuhl an einem Hang still steht, muss die Bremse festgestellt werden, um zu verhindern, dass der Rollstuhl wegfährt.

SADKIB-010404130.de.doc

4.3 Kippverstellung des Sitzsystems

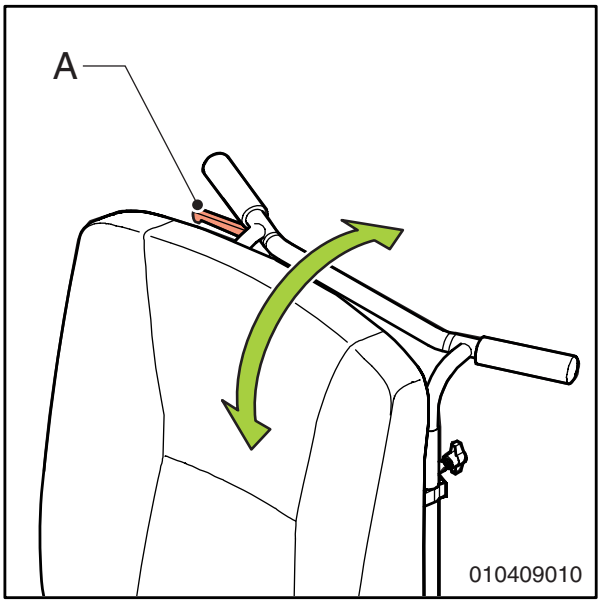


Siehe Abb. 010409000.

Das Sitzsystem kann auf einen bequemen Winkel eingestellt werden: Hierzu wird der Sitz gekippt. Dabei bleibt Ihr Schwerpunkt in Bezug auf die Räder an derselben Stelle, so dass sich die Stabilität des Rollstuhls nicht ändert. Auch Ihre Knie bleiben auf derselben Höhe.

SADKIB-010409000-de.doc

4.3.1 Kippen des Sitzsystems



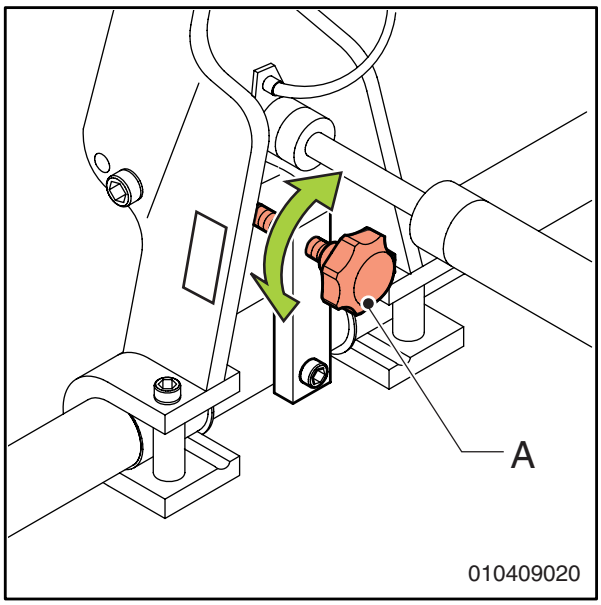
Siehe Abb. 010409010.

Das Kippen des Sitzsystems muss von einer zweiten Person durchgeführt werden. Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

- Setzen Sie die Bremse des Rollstuhls fest. Siehe „Parken“.
- Greifen Sie die beiden Griffe des Schiebebügels.
- Ziehen Sie den Hebel (A) ganz nach oben. Hierdurch wird die Gasfeder des Sitzsystems entriegelt.
- Drücken Sie dann den Rollstuhl nach unten oder lassen Sie ihn nach oben kommen, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. Lassen Sie den Hebel los: das Sitzsystem bleibt in der erreichten Position stehen.

SADKIB-010409010.de.doc

4.3.2 Einstellen der Kippverstellung



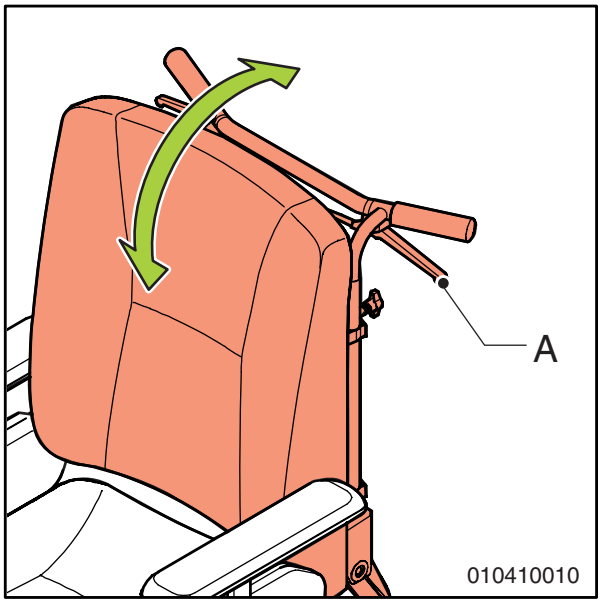
Siehe Abb. 00409020.

Die Kippverstellung kann an das Gewicht des Benutzers angepasst werden.
Durch das Hinein- oder Herausdrehen der Rändelschraube (A) ändert sich die Federspannung des Kippmechanismus.

- Für schwerere Personen muss die Rändelschraube (A) angezogen werden: nach rechts drehen.
- Für leichtere Personen muss die Rändelschraube (A) herausgeschraubt werden: nach links drehen.

SADKIB-010409020-de.doc

4.4 Gasfederverstellung für die Rückenlehne (Zubehör)



Siehe Abb. 010410010.

Die Rückenlehne lässt sich über eine Gasfeder stufenlos auf einen bequemen Winkel einstellen.
Dies muss von einer zweiten Person durchgeführt werden. Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

- Setzen Sie die Bremse des Rollstuhls fest. Siehe „Parken“.
- Greifen Sie die beiden Griffe des Schiebebügels.
- Ziehen Sie den Hebel (A) ganz nach oben. Hierdurch wird die Gasfeder der Rückenlehne entriegelt.
- Ziehen Sie dann die Rückenlehne nach hinten oder schieben Sie sie nach vorn, bis der gewünschte Winkel erreicht ist.
  Lassen Sie den Hebel los: die Rückenlehne bleibt in der erreichten Position stehen.

SADKIB-010410010.de.doc

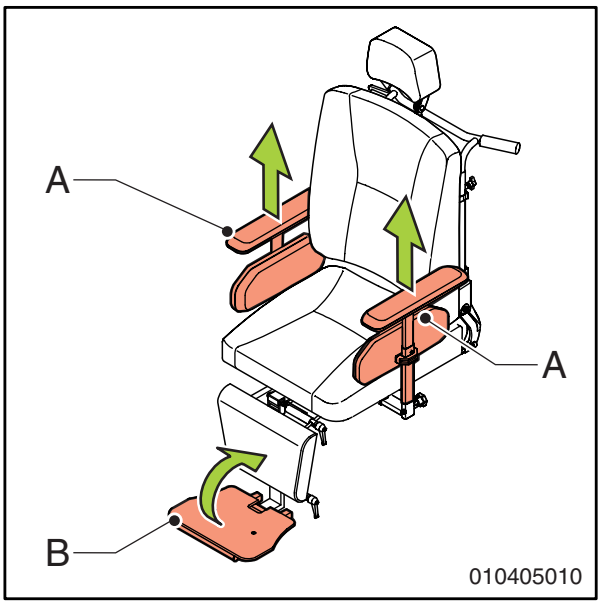
4.5 Ein- und Aussteigen

Zum Ein- und Aussteigen und zum Umsteigen können folgende Teile abgenommen, zur Seite geklappt oder zur Seite geschwenkt werden:

- Armlehnen - abnehmen
- Hochklappen der Beinstützen.

SADKIB-010405000.de.doc

4.5.1 Ein- und Aussteigen und Umsteigen



Siehe Abb. 010405010.

Vor dem Ein- und Aussteigen sowie vor dem Umsteigen muss die Bremse des Rollstuhls festgestellt sein.

Einsteigen:

- Setzen Sie die Bremse des Rollstuhls fest. Siehe „Parken“.
- Klappen Sie die Fußstützen (B) nach oben, siehe „Hochklappen der Fußstützen".
- Nehmen Sie vorsichtig auf dem Stuhl Platz.
- Klappen Sie die Fußstützen nach unten.

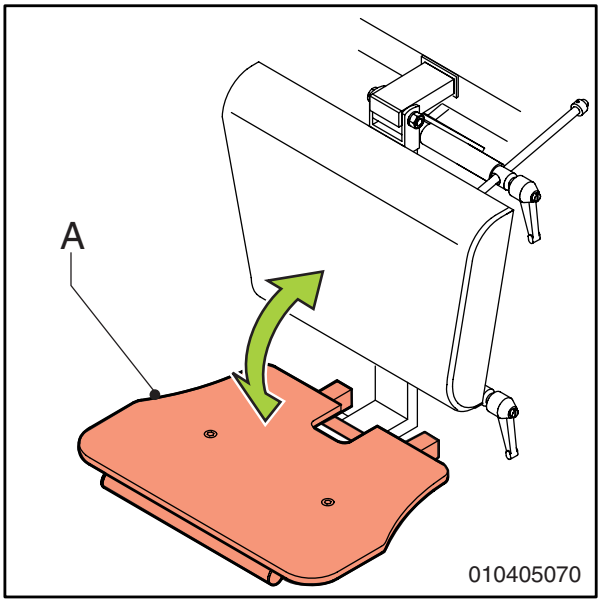
Beim seitlichen Umsteigen, zum Beispiel vom Auto in den Rollstuhl, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Setzen Sie die Bremse des Rollstuhls fest. Siehe „Parken“.
- Nehmen Sie die betreffende Armlehne (A) ab, siehe „Abnehmen der Armlehne“.
- Klappen Sie die Fußplatte nach oben, siehe „Hochklappen der Fußplatte".
  Der Rollstuhl ist jetzt für den Einstieg von der Seite her optimal zugänglich.
- Nehmen Sie vorsichtig auf dem Stuhl Platz.
- Bringen Sie die Armlehne wieder an.
- Klappen Sie die Fußplatte wieder zurück.

Das Aussteigen muss in beiden Fällen in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

SADKIB-010405020.de.doc

4.5.2 Hochklappen der Fußstützen



Siehe Abb. 010405070.

Die Fußstützen können von Hand nach oben geklappt werden (A), um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

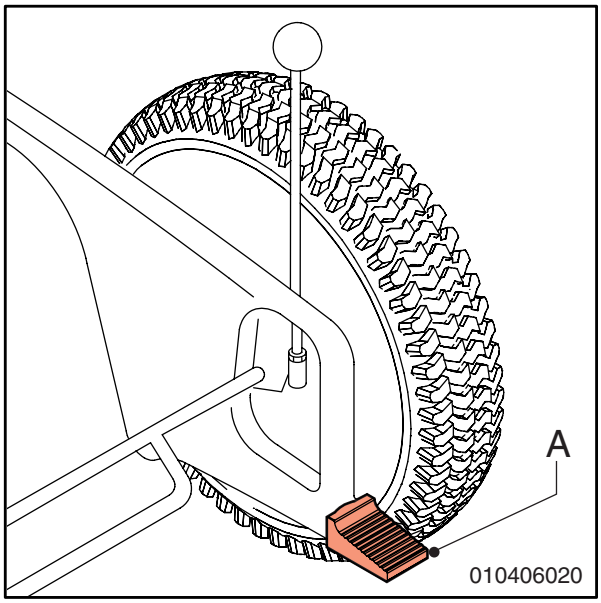
SADKI-010405070.de.doc

4.6 Schieben des Rollstuhls

Zum Schieben des Rollstuhls können die Schiebegriffe auf die gewünschte Höhe eingestellt werden, siehe „Einstellen der Schiebebügelhöhe“.

SADKIB-010406000-de.doc

4.6.1 Benutzen der Kipphilfe



Siehe Abb. 010406020.

Beim Schieben kann der Begleiter eine der Kipphilfen (links oder rechts) benutzen, um einfacher Hindernisse wie Schwellen oder Bordsteine zu überwinden.

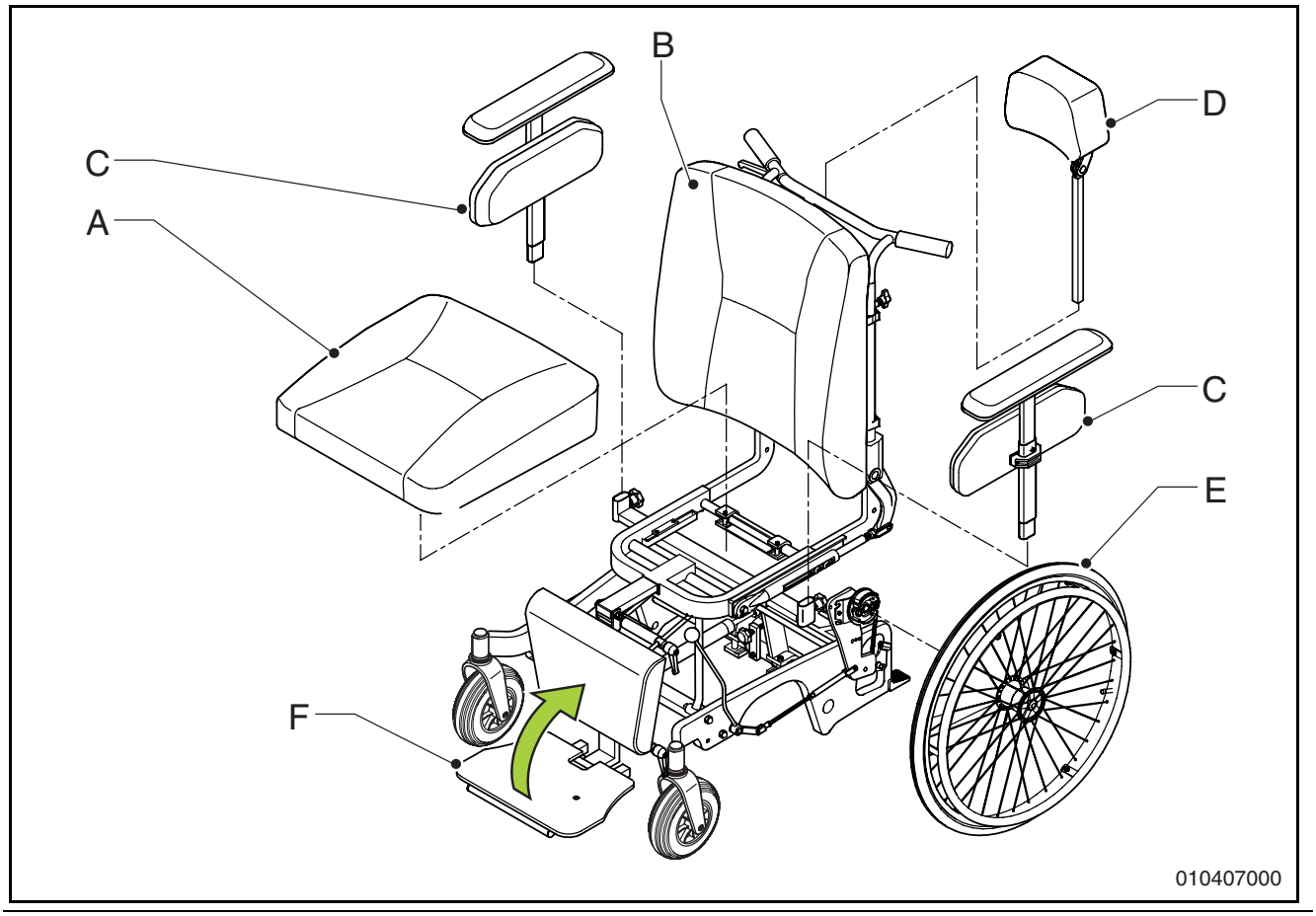
- Treten Sie auf eine der Kipphilfen und kippen Sie den Rollstuhl leicht nach hinten, so dass die Lenkräder sich vom Boden abheben.
- Schieben Sie den Rollstuhl auf die Erhöhung und nehmen Sie den Fuß von der Kipphilfe.
- Schieben Sie den Rollstuhl weiter und ziehen Sie die Hinterräder am Schiebebügel über das Hindernis.

Fahren Sie immer rückwärts vom Bordstein herunter, damit der Rollstuhl nicht nach vorn kippen kann, wodurch der Benutzer aus dem Stuhl fallen könnte.

SADKIB010406020-de.doc

4.7 Verkleinern des Ibis

Siehe Abb. 010407000.

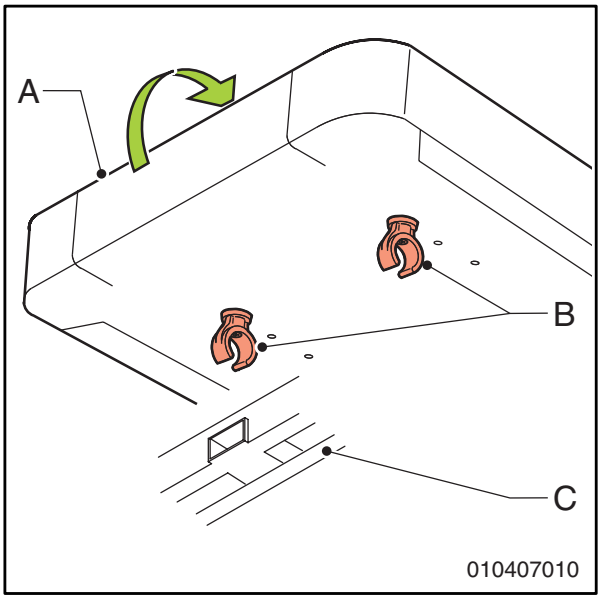


Der Ibis lässt sich durch folgende Handlungen verkleinern:
- Entfernen des Sitzes (A), siehe „Entfernen des Sitzes“.
- Herunterklappen der Rückenlehne (B), siehe „Herunterklappen der Rückenlehne“.
- Abnehmen der betreffende Armlehnen (C), siehe „Abnehmen der Armlehnen“.
- Entfernen des Kopfstütze (D), sofern zutreffend, siehe „Entfernen der Kopfstütze“.
- Entfernen der Hinterräder (E) (nur bei 24-Zoll-Ibis).
- Hochklappen der Fußstützen (F), siehe „Hochklappen der Fußstützen".

Nachdem die abgenommenen Teile wieder angebracht und die anderen Teile wieder in die Betriebsstellung gebracht wurden, ist der Ibis wieder betriebsbereit, siehe dazu die entsprechenden Beschreibungen.

SADKIB-010407000.de.doc

4.7.1 Abnehmen des Sitzkissens



Siehe Abb. 010407010.

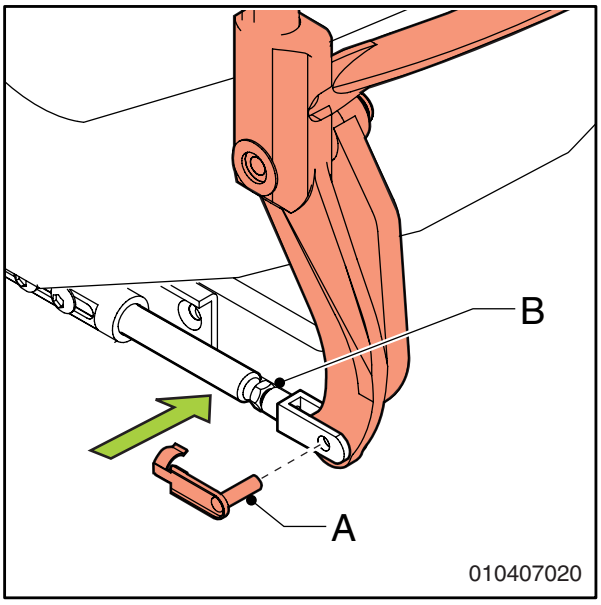
Das Sitzkissen kann abgenommen werden, um den Rollstuhl zu verkleinern. Hierzu gehen Sie folgendermaßen vor:
- Ziehen Sie den Sitz (A) nach oben.

Beim Anbringen des Sitzes müssen die Klemmen (B) um das Rohr (C) im Stuhlrahmen einrasten.

Kontrollieren Sie, ob der Sitz gut eingerastet ist.

EBAXXX-010407010.de.doc

4.7.2 Herunterklappen der Rückenlehne



Siehe Abb. 010407020.

Die Rückenlehne kann heruntergeklappt werden, damit sich der Rollstuhl einfacher befördern lässt, z.B. im Auto.

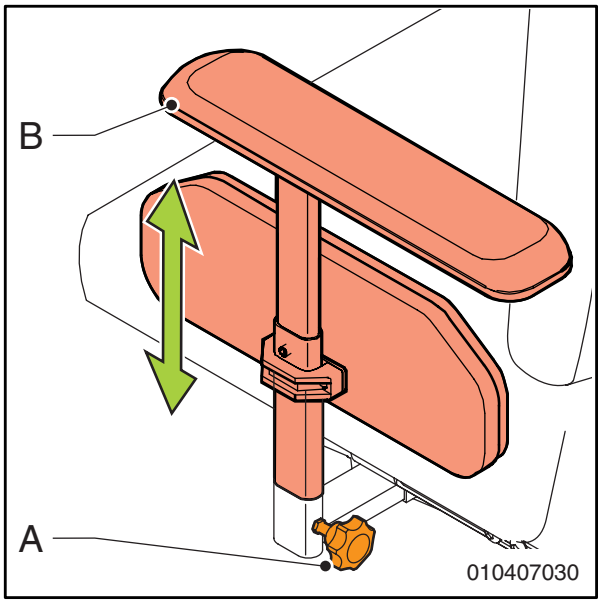
Zum Herunterklappen der Rückenlehne gehen Sie folgendermaßen vor:
- Hebeln Sie die Sicherungsklemme (A) von der Stellstange (B) ab.
- Ziehen Sie den Sicherungsstift, der an der Sicherungsklemme befestigt ist, aus dem Scharniergelenk.
- Jetzt kann die Rückenlehne heruntergeklappt werden.

Stecken Sie den Sicherungsstift in das Loch der Stellstange und drücken Sie die Sicherungsklemme fest, damit sie nicht verloren gehen kann.

Das Justieren der Rückenlehne in der richtigen Stellung muss in beiden Fällen in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.

XXXXXX-010407020.de.doc

4.7.3 Abnehmen der Armlehne



Siehe Abb. 010407030.

Zum Abnehmen der Armlehnen gehen Sie folgendermaßen vor:

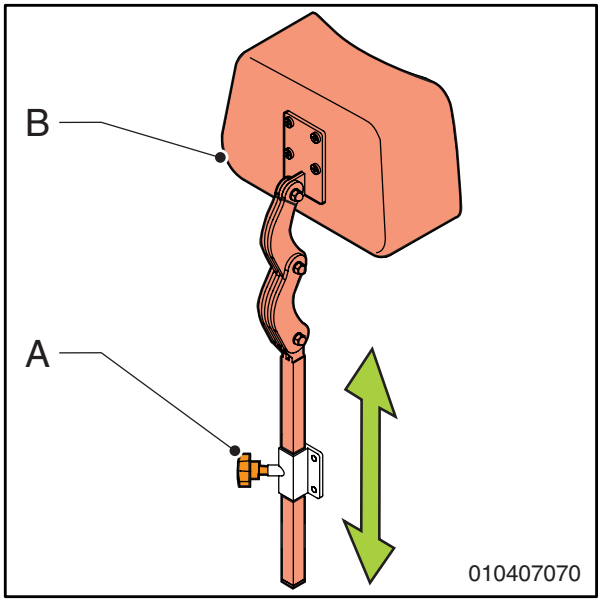
- Lösen Sie das Sternrad (A) eine Umdrehung.
- Nehmen Sie die Armlehne (B) einschließlich des Seitenpolsters ab.

Gehen Sie zum Anbringen der Armlehnen in umgekehrter Reihenfolge vor; die Armlehnen befinden sich anschließend wieder in der Ausgangsstellung.

- Schieben Sie die Armlehnen in die Halter.
- Ziehen Sie die beiden Sternmuttern an.

SADKIB-010407030.de.doc

4.7.4 Abnehmen der Kopfstütze (Zubehör)



Siehe Abb. 010407070.

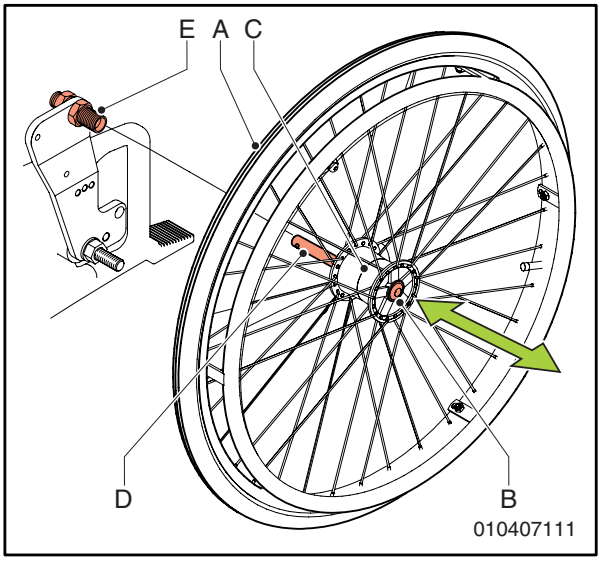
Zum Einstellen der Höhe gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie das Sternrad (A) einige Umdrehungen.
- Schieben Sie die Kopfstütze (B) nach oben heraus.

Drehen Sie das Sternrad wieder fest, so dass es nicht verloren gehen kann.

XXXXXX-010407070.de.doc

4.7.5 Abnehmen der 24-Zoll-Hinterräder



Siehe Abb. 010407111.

Die Hinterräder des 24-Zoll-Ibis einschließlich der Lagerung sind mit einem Schnelltrennsystem im Achsgehäuse des Rahmens angebracht.

Zum Abnehmen der Hinterräder (A) gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf den Knopf (B) in der Mitte der Radnabe (C) und lassen Sie ihn heruntergedrückt.
- Ziehen Sie dann das gesamte Hinterrad (A) nach außen von der Achse ab.

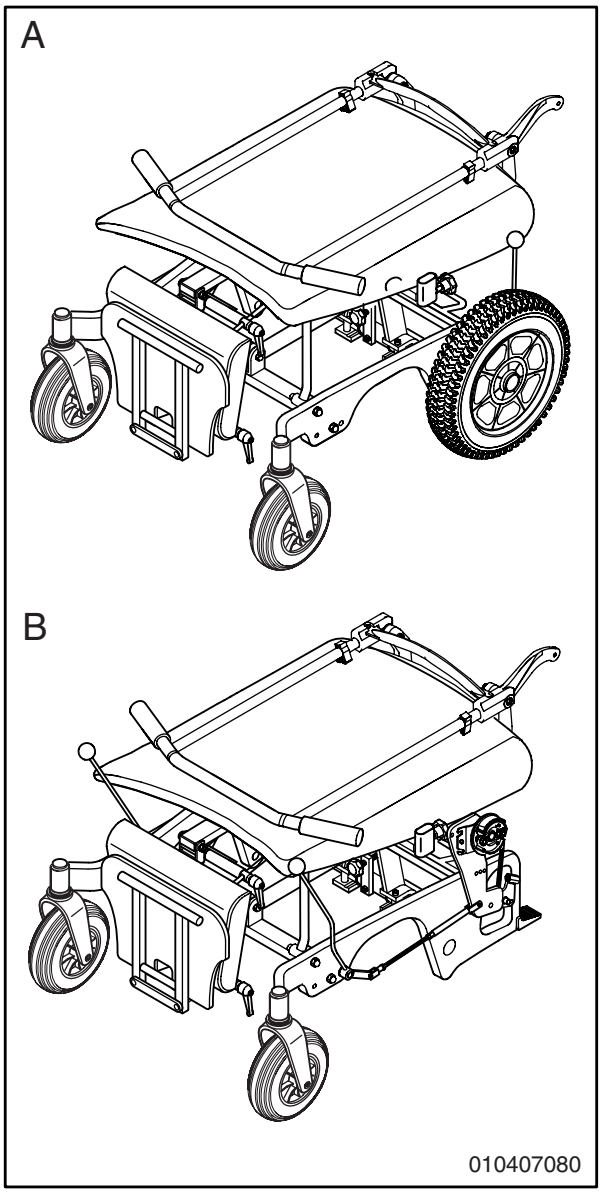
Zum Anbringen des Hinterrades gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drücken Sie auf den Knopf (B) in der Mitte der Radnabe (C) und lassen Sie ihn heruntergedrückt.
- Schieben Sie den Stift (D) des Hinterrads (A) in das Achsgehäuse (E) des Rahmens, bis es nicht mehr weiter geht.
- Lassen Sie den Knopf (B) los.
  Das Hinterrad ist jetzt von selbst fixiert.

Kontrollieren Sie grundsätzlich, ob die Hinterräder gut arretiert sind: ziehen Sie das Rad axial vom Rahmen. Wenn sich das Rad nach außen bewegt, ist es nicht gut arretiert. Sie müssen in dem Fall die vorige Handlung wiederholen.

SADKIB-010407111.de.doc

4.7.6 Verkleinert



Zie fig. 010407080.

Nachdem alle oben genannten Teile des Rollstuhls entfernt wurden, bleibt Abb. 010407080 übrig. Dies ist nach dem Verkleinern das größte Teil:

A 12-Zoll-Ibis
B 24-Zoll-Ibis

SADKIB-010407080.de.doc

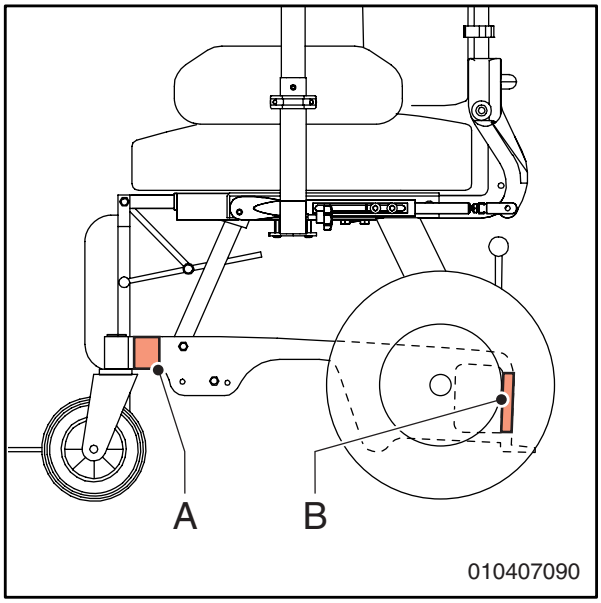
4.7.7 Transport

Siehe Abb. 010407090.

Damit sich der Ibis leicht befördern lässt, z.B. im Kofferraum eines PKWs, lässt sich der Ibis verkleinern, so dass er weniger Platz benötigt.
Siehe „Verkleinern“.

Zum Arretieren des Ibis in einem Rollstuhlbus gehen Sie folgendermaßen vor:

- Mit Spannbändern, die an den angegebenen Stellen (A und B) des Rollstuhlrahmens befestigt werden dürfen, und zwar sowohl links als auch rechts.



In Anbetracht der Zweckbestimmung des Rollstuhls müssen Sie als Benutzer auf einen normalen Sitzplatz im Auto umsteigen. Sie dürfen in einem Auto oder Taxi nicht im Rollstuhl sitzend befördert werden, selbst wenn das betreffende Fahrzeug für die Beförderung von Rollstühlen angepasst wurde. Der Ibis kann nämlich nicht die gleiche Sicherheit wie serienmäßige Autositze bieten, selbst wenn der Ibis in dem betreffenden Fahrzeug noch so gut festgesetzt wurde.

SADKIB-010407090.de.doc

5 Einstellmöglichkeiten

XXXXXX-010500000-nl.doc

5.1 Das Sedeo®-Sitzsystem

Auf dem Rollstuhl ist ein Sitzsystem montiert, das Handicare Sedeo® getauft hat. Sedeo ist Latein und bedeutet: „ich sitze“.

Funktionen des Sedeo®-Sitzsystems
Das Sedeo®-Sitzsystem bietet ausgezeichnete Unterstützung für:
1. den Körper:
   Die Sitzhaltung wird mit einer Gesamtlösung für Kopf, Rumpf, Arme, Becken, Oberschenkel, Unterschenkel und Füße gut unterstützt und zwar sowohl im Hinblick auf die Haltung als auch im Hinblick auf die Verteilung des Drucks.
2. die vorhandenen Körperfunktionen:
   Der Körper wird so unterstützt, dass Sie möglichst viele Handlungen ausführen können, denn Sie können sich in eine stabile Sitzposition bringen.

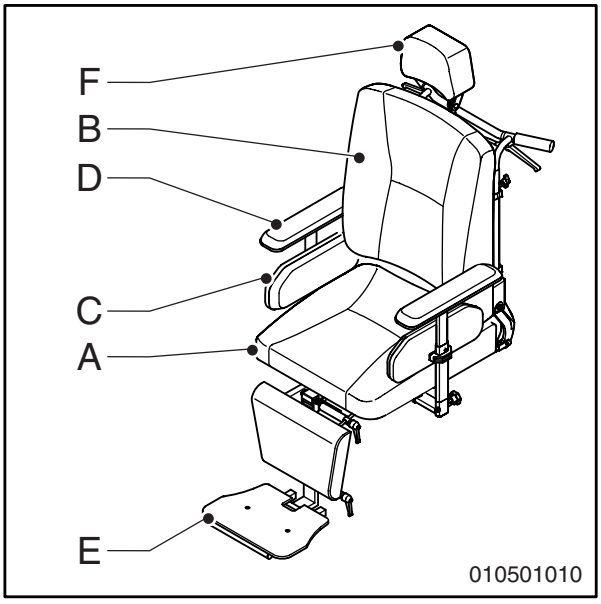
Das Einstellen der Rollstühle muss von einem für diesen Zweck geschulten Fachmann vorgenommen werden. Falsche Einstellungen können sich negativ auf Ihre Sitzhaltung und auf die Fahreigenschaften und die Lebensdauer Ihres Rollstuhls auswirken.

EBAXXX-010501000.de.doc

5.1.1 Einstellen des Sedeo®-Sitzsystems

Zie fig. 010501010.

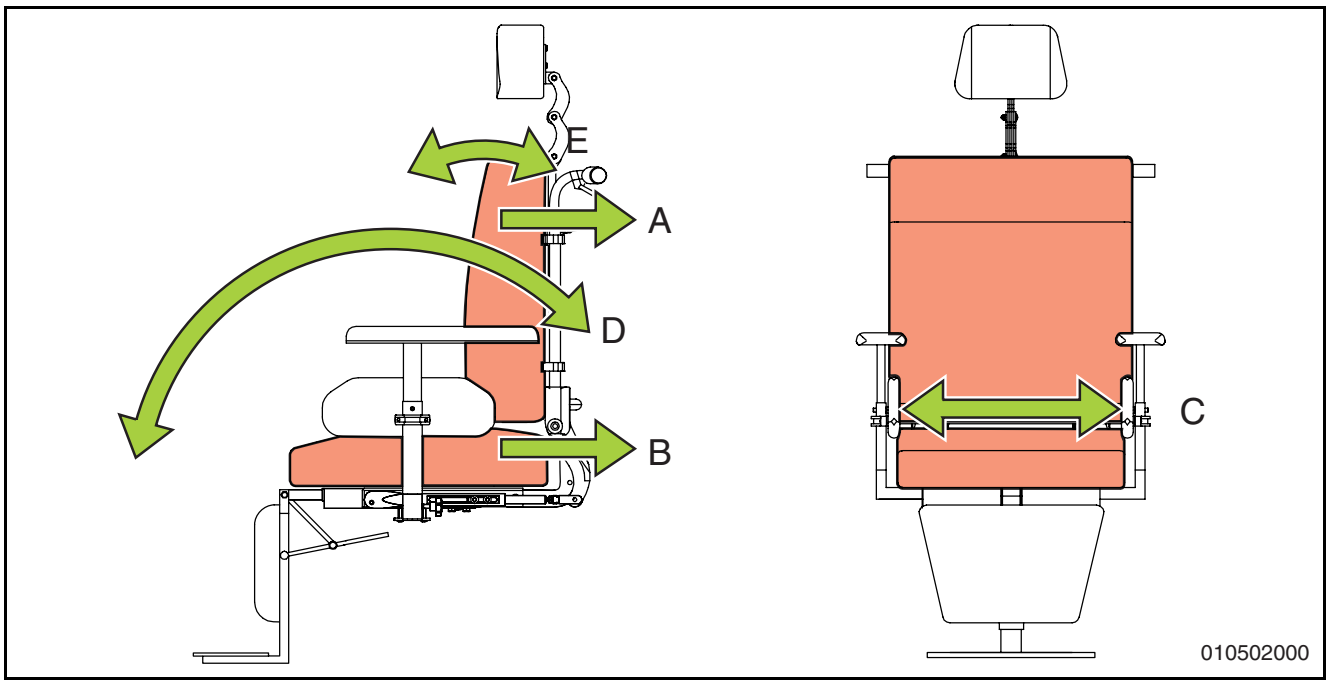
Alle den Körper unterstützenden Teile werden durch die richtige Einstellung des Sedeo®-Sitzsystems unterstützt.
Hierzu gehören:
A Sitz
B Rückenlehne
C Seitenpolster
D Armlehne
E Beinstützen
F Kopfstütze (Zubehör)



SADKIB-010501010.de.doc

5.2 Einstellen des Sitzes

Siehe Abb. 010502000.

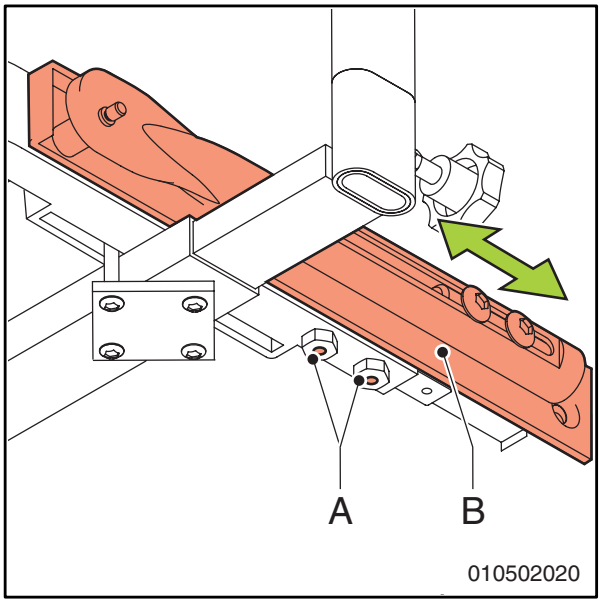


Beim Sitzsystem sind folgende Einstellungen möglich:
- die Tiefe, siehe „Einstellen der Sitztiefe“ (A) und „Position des Sitzkissens“ (B)
- die Breite (C), siehe „Einstellen der Sitzbreite“
- der Sitzwinkel (D), siehe „Einstellen des Sitzwinkels“
- der Rückenwinkel (E), siehe „Einstellen des Rückenwinkels"

SADKIB-010502000.de.doc

5.2.1 Einstellen der Sitztiefe

Siehe Abb. 010502020.



Die Sitztiefe lässt sich durch Verschieben der Rückenlehne stufenlos verstellen zwischen etwa 44 cm und 52 cm.

Zum Einstellen der Sitztiefe gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lösen Sie die Sicherungsschrauben (A) an beiden Seiten des Stuhlrahmens eine halbe Umdrehung (180°); verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Schieben Sie die Rückenlehne (B) auf die gewünschte Tiefe.

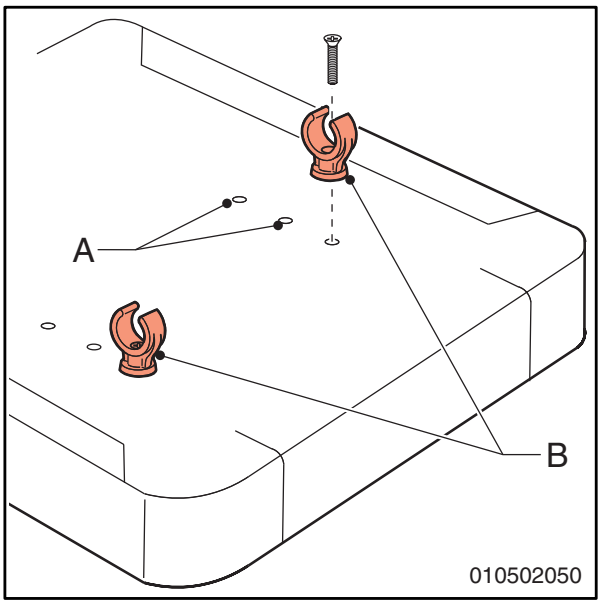
Damit Ihre Beine gut durchblutet werden und keine Nervenbahnen abgeklemmt werden, müssen Sie dafür sorgen, dass zwischen Ihren Kniekehlen und der Vorderkante des Sitzes mindestens ein Zwischenraum von 2 cm besteht.

- Ziehen Sie die Sicherungsschrauben an beiden Seiten gut fest.

XXXXXX-010502020.de.doc

5.2.2 Position des Sitzkissens

Siehe Abb. 010502050.



Das Sitzkissen kann in drei Positionen auf dem Rahmen befestigt werden. Hierdurch kann die Sitztiefe noch stärker verkleinert werden.

Zum Ändern der Position des Sitzkissens gehen Sie folgendermaßen vor:

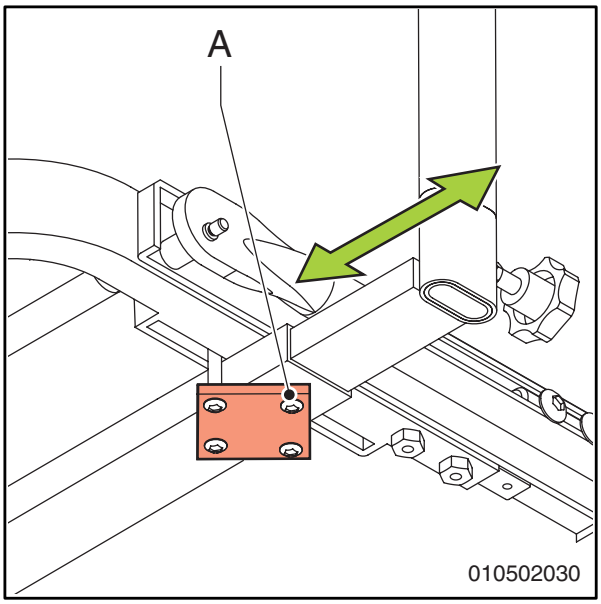
- Nehmen Sie den Sitz vom Stuhl ab, indem Sie ihn nach oben ziehen.
- Lösen Sie die beiden Klemmen (B) mit einem Kreuzkopfschraubendreher Nummer PH2.
- Bringen Sie die Klemmen an einer der anderen Stellen an (A).
- Bringen Sie den Sitz auf dem Stuhl an, indem Sie die Klemmen auf dem vorderen runden Rohr des Sitzrahmens einrasten.

Kontrollieren Sie, ob der Sitz gut eingerastet ist.

XXXXXX-010502050.de.doc

5.2.3 Einstellen der Sitzbreite

Siehe Abb. 010502030.



Der Zwischenraum zwischen den beiden Armlehnen kann ganz nach Wunsch auf 36 cm bis 52 cm eingestellt werden.
Zu diesem Zweck lässt sich der Halter für die Armlehnen an beiden Seiten in der Breite verschieben.

Lassen Sie eine andere Person die Einstellung vornehmen und nehmen Sie selbst im Stuhl Platz.

Zum Einstellen der Sitzbreite gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die beiden Inbusschrauben (A) an beiden Seiten des Stuhlrahmens; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 6 mm.
- Schieben Sie die Armlehnen auf die gewünschte Breite.

Stellen Sie die Seitenpolster so gleichmäßig ein, dass es sich für Sie gut anfühlt, damit Sie genug Unterstützung bekommen und gleichzeitig noch genug Bewegungsfreiheit behalten.

- Ziehen Sie die Inbusschrauben an beiden Seiten ausreichend an.

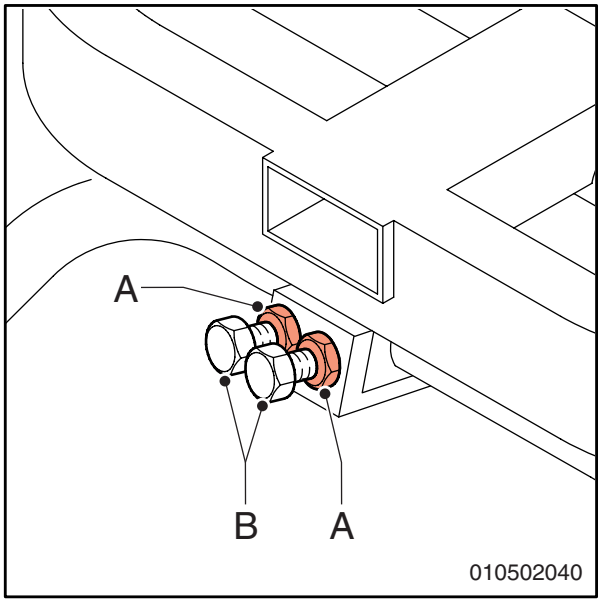
XXXXXX-010502030.de.doc

5.2.4 Einstellen des Sitzwinkels

Siehe Abb. 010502040.

Der Sitzwinkel des Sitzsystems kann mit dem Kippmechanismus jederzeit verstellt werden, siehe „Kippen des Sitzsystems“.
Der minimale Sitzwinkel dieses Kippmechanismus kann für jeden Benutzer gesondert eingestellt werden. Durch diese Einstellung kann der Begleiter das Sitzsystem in den eingestellten Winkel als Ausgangsstellung stellen.

Zum Einstellen des minimalen Sitzwinkels müssen Sie den Rollstuhl verlassen.



Zum Einstellen des minimalen Sitzwinkels gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lösen Sie die beiden Muttern (A); verwenden Sie dazu einen Gabelschlüssel mit einer Schlüsselweite von 13 mm.
- Stellen Sie den neuen Winkel ein, indem Sie die Schrauben (B) weiter hinein- oder herausdrehen.
  Wenn Sie die Schrauben herausdrehen, wird der Sitzwinkel größer.
  Wenn Sie die Schrauben hineindrehen, wird der Sitzwinkel kleiner.
- Ziehen Sie die Muttern in der erlangten Position handfest an.
- Probieren Sie die neue Position.
- Sichern Sie den neuen Sitzwinkel, indem Sie die beiden Muttern fest anziehen.

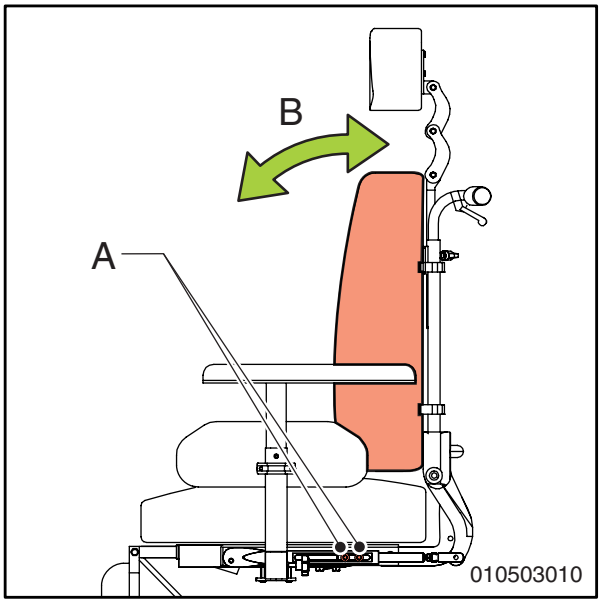
SADKIB-010502040-de.doc

5.3 Einstellen des Rückenwinkels

Siehe Abb. 010503010.

Im Hinblick auf optimalen Sitzkomfort lässt sich der Winkel (A) der Rückenlehne stufenlos verstellen.

Zum Einstellen des Sitzwinkels gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lösen Sie die beiden Inbusschrauben (A) an der linken Seite des Rückens, unter



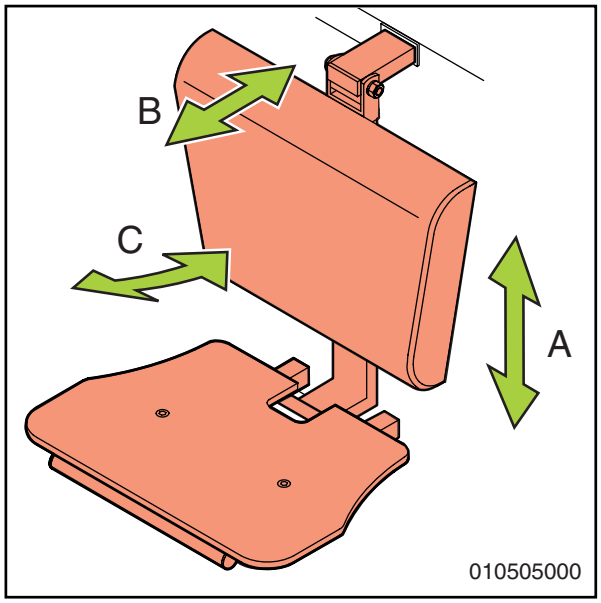
dem Sitz, um zwei Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbus-schlüssel mit einer Schlüsselweite von 5 mm.
- Stellen Sie den gewünschten Rückenwinkel (B) ein.
- Ziehen Sie anschließend die Inbusschrauben wieder gut fest.

SADKIB-010503010.de.doc

5.4 Einstellen der einteiligen Beinstütze

Siehe Abb. 010505000.

Damit eine optimale Unterstützung der Beine erreicht wird, sind folgende Einstellungen der einteiligen Beinstütze möglich:
A Unterschenkellänge
B Beinstützentiefe
C Kniewinkel

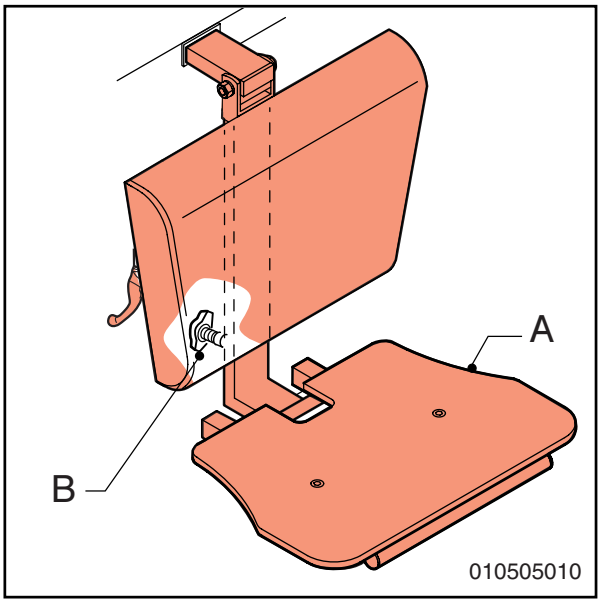


SADKIB-010505000.de.doc

5.4.1 Einstellen der Unterschenkellänge

Siehe Abb. 010505010.

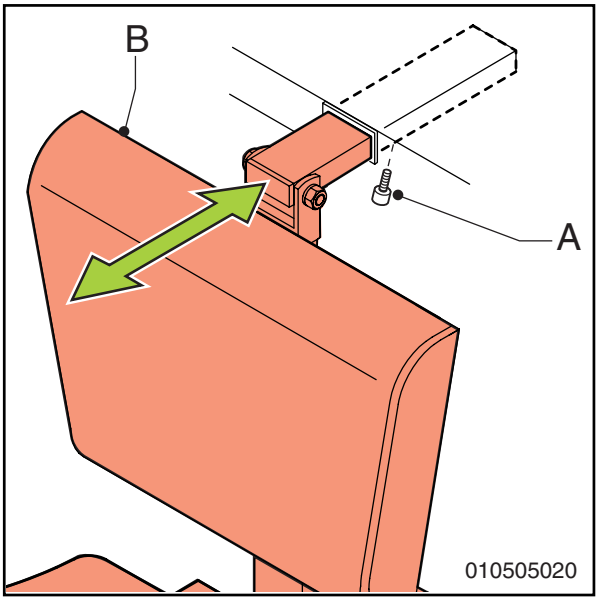
Die Unterschenkellänge kann stufenlos eingestellt werden. Hierzu gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lösen Sie die Handklemme (B) von Hand.
- Schieben Sie die Beinstütze mit der Fußplatte (A) auf die gewünschte Länge.
- Ziehen Sie die Handklemme fest an, so dass sich die Fußplatte nicht verschieben kann.



Achten Sie darauf, dass die Fußplatte weit genug über dem Boden ist, so dass Sie mit dem Rollstuhl über Hindernisse fahren können, ohne dass die Fußplatte hängen bleibt.

SADKIB-010505010.de.doc

5.4.2 Einstellen der Beinstützentiefe



Siehe Abb. 010505020.

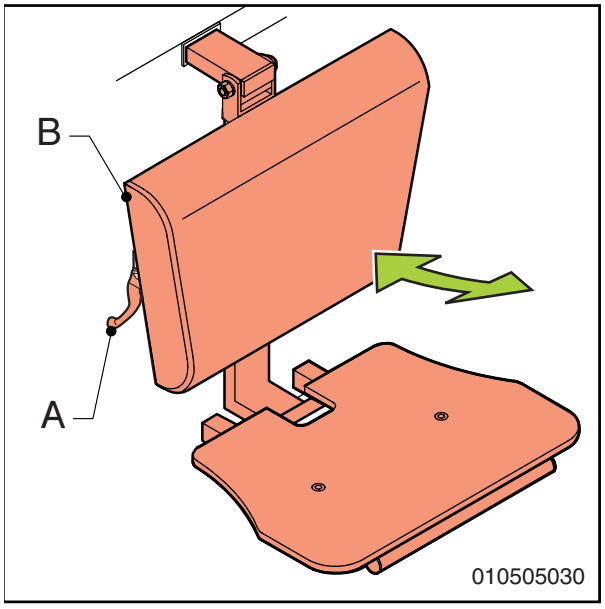
Die Tiefe der Beinstütze lässt sich auf die Oberschenkellänge einstellen.

Zum Einstellen der Tiefe der Beinstütze gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Inbusschraube (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 6 mm.
- Stellen Sie die gewünschte Tiefe ein, indem Sie die gesamte Beinstütze nach vorn oder nach hinten schieben.
- Ziehen Sie anschließend die Inbusschraube wieder gut fest.

SADKIB-010505020.de.doc

5.4.3 Einstellen des Kniewinkels



Siehe Abb. 010505030.

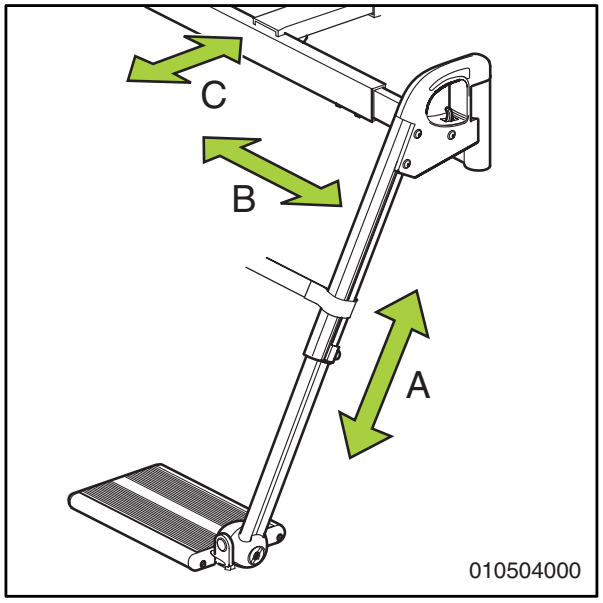
Der Kniewinkel kann verstellt werden.
So kann der angenehmste Kniewinkel gewählt werden.

Zum Einstellen des Winkels der einteiligen Beinstütze gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Handklemme (A) von Hand.
- Jetzt kann die Stütze (B) von Hand in die bequemste Position gestellt werden.
- Wenn Sie den gewünschten Winkel herausgefunden haben, kann die Handklemme fest angezogen werden, so dass sich die eingestellte Position nicht verschieben kann.

SADKIB-010505030.de.doc

5.5 Einstellen der Beinstützen



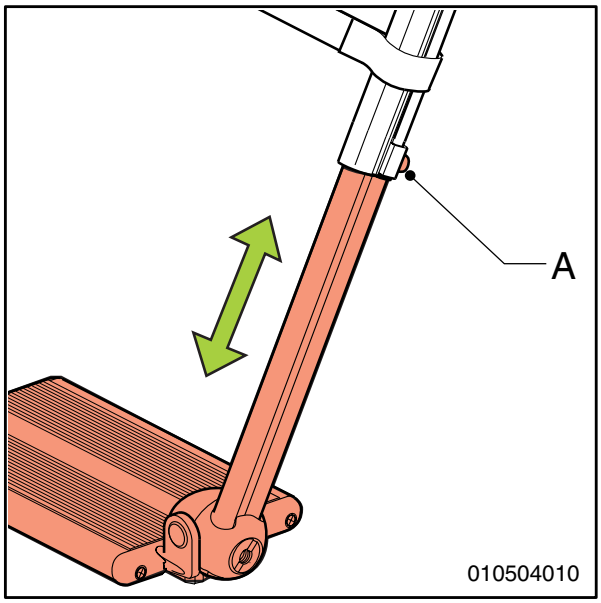
Siehe Abb. 010504000.

Einstellmöglichkeiten für die serienmäßigen Beinstützen:
A Länge
B Breite
C Tiefe

Als Sonderzubehör können die Beinstützen mit einer Winkelverstellung ausgeführt werden.

XXXXXXX-010504000.de.doc

5.5.1 Einstellen der Unterschenkellänge



Siehe Abb. 010504010.

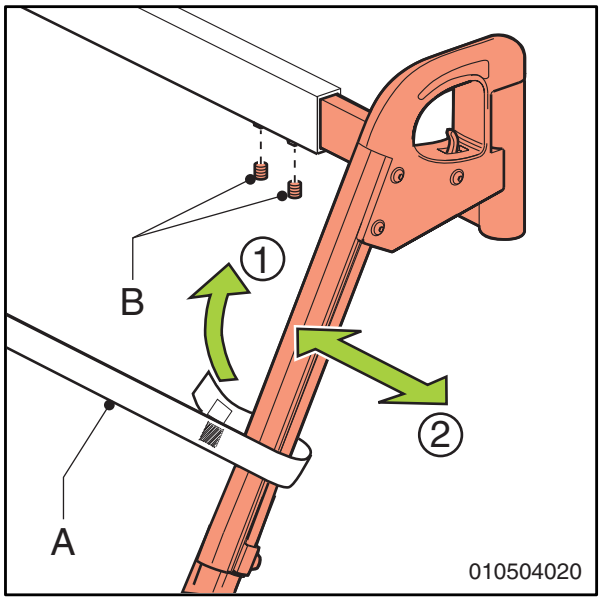
Zum Einstellen der Länge (L) der Beinstützen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Stellschraube (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Stellen Sie die Länge der Beinstütze ein.
- Ziehen Sie anschließend die Stellschraube wieder gut fest.

Achten Sie darauf, dass die Fußplatten weit genug über dem Boden sind, so dass Sie mit dem Rollstuhl über Hindernisse fahren können, ohne dass die Beinstützen hängen bleiben.

XXXXXX-010504010.de.doc

5.5.2 Einstellen der Breite der Beinstützen



Siehe Abb. 010504020.

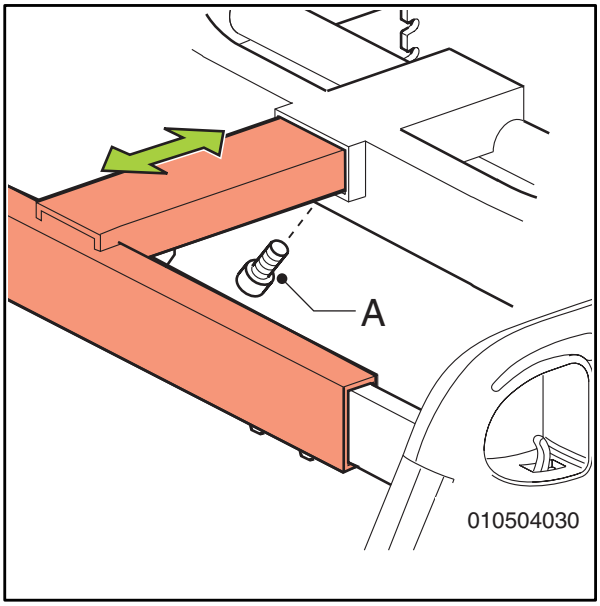
Der Zwischenraum zwischen den beiden Beinstützen kann für verschiedene Sitzbreiten optimal eingestellt werden.

Zum Einstellen der Breite der Beinstützen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie zunächst das Wadenband (A), indem Sie das Ende, das mit dem Klettverschluss befestigt ist, abziehen.
- Lösen Sie die beiden Stellschrauben (B) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Schieben Sie die Beinstützen auseinander oder aufeinander zu und bestimmen Sie die gewünschte Sitzbreite (L).
- Ziehen Sie anschließend die Stellschrauben wieder gut fest.
- Befestigen Sie das Wadenband wieder in dieser neuen Sitzbreite.

XXXXXX-010504020.de.doc

5.5.3 Einstellen der Tiefe der Beinstütze



Siehe Abb. 010504030.

Die Tiefe der Beinstützen lässt sich auf die Oberschenkellänge einstellen.

Zum Einstellen der Tiefe der Beinstützen gehen Sie folgendermaßen vor:

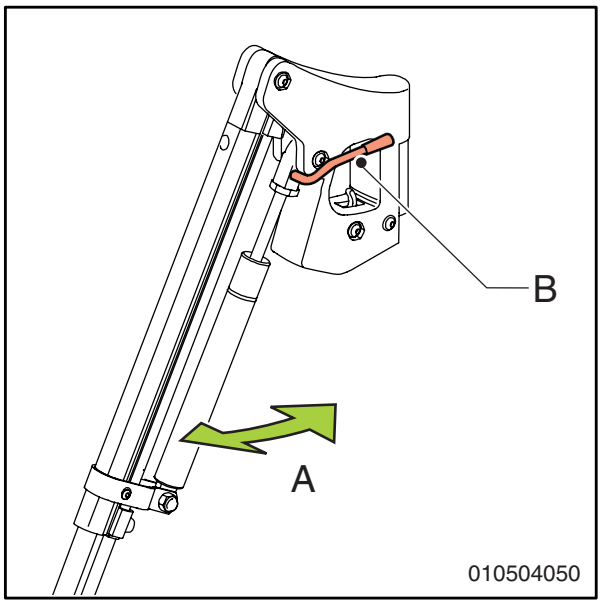
- Lösen Sie die Inbusschraube (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 6 mm.
- Stellen Sie die gewünschte Tiefe ein, indem Sie den gesamten Aufhängebügel nach vorn oder nach hinten schieben.
- Ziehen Sie anschließend die Inbusschraube wieder gut fest.

Wenn die Beinstützen zu weit nach hinten eingestellt werden (d.h. zu nahe am Stuhl), dann besteht die Möglichkeit, dass die Lenkräder beim Rückwärtsfahren oder beim Manövrieren gegen die Beinstützen anstoßen. Wenn dies der Fall ist, müssen die Beinstützen etwas weiter nach vorn gestellt werden: zwischen Rad und Beinstütze muss mindestens ein Zwischenraum von 1 cm sein.

Wenn die Beinstützen zu weit nach vorn eingestellt werden, besteht die Möglichkeit, dass der Aufhängebügel der Beinstützen unter dem Sitz hervorkommt und unangenehm gegen die Kniehöhle drückt. Wenn dies der Fall ist, muss der Sitz etwas weiter nach vorn gestellt werden, siehe „Position des Sitzkissens“.

EBAXXX-010504030.de.doc

5.5.4 Verstellen des Winkels der Komfort-Beinstütze mit Gasfeder



Siehe Abb. 010504050.

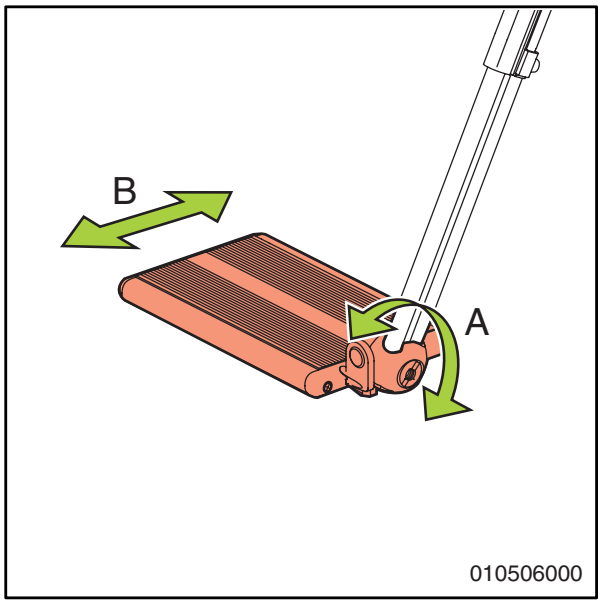
Der Winkel (A) der Komfort-Beinstützen lässt sich unabhängig voneinander einstellen. Zu diesem Zweck ist auf jeder Beinstütze eine Gasfeder angebracht, deren Kraft gerade ausreicht, um die Beinstütze in unbelastetem Zustand emporkommen zu lassen.
Wenn Sie den Winkel der Beinstütze verstellen wollen, müssen Sie Ihr Bein anheben, so dass sich die Beinstütze ungehindert nach oben bewegen kann.

Zum Einstellen des Winkels der Beinstützen gehen Sie folgendermaßen vor:
- Drücken Sie den Hebel (B) nach vorn.
  Jetzt ist die Gasfeder entriegelt.
- Bringen Sie Ihr Bein in die gewünschte Position und lassen Sie es dort, bis die Beinstütze gegen Ihr Bein kommt.
- Lassen Sie dann den Hebel los.
  In dieser Stellung ist die Beinstütze festgesetzt und Sie können Ihr Bein darauf ruhen lassen.

Wenn die Beinstütze zu hoch ist, gehen Sie folgendermaßen vor:
- Drücken Sie den Hebel (B) nach vorn.
  Jetzt ist die Gasfeder entriegelt.
- Drücken Sie die Beinstütze durch leichten Druck Ihres Beins in die gewünschte Position und lassen Sie es in dieser Position.
- Lassen Sie dann den Hebel los.
  In dieser Stellung ist die Beinstütze festgesetzt und Sie können Ihr Bein darauf ruhen lassen.

XXXXXX-010504050.de.doc

5.6 Einstellen der Fußstützen



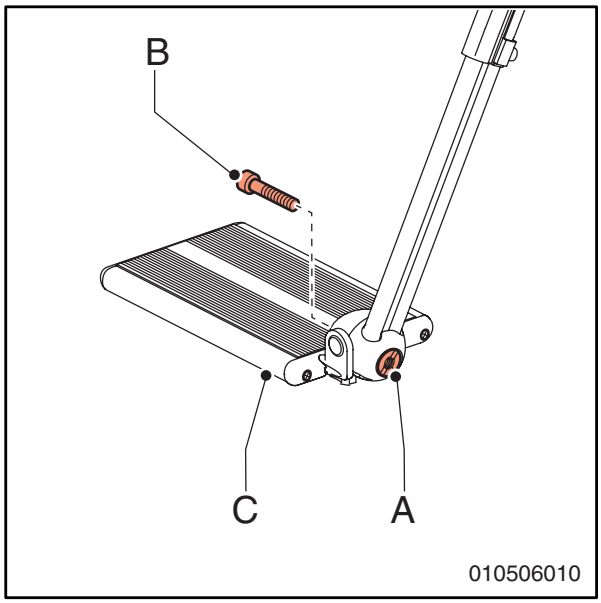
Siehe Abb. 010506000.

Für die Fußstützen gibt es folgende Verstellmöglichkeiten:
A Winkel
B Tiefe

Die Fußstützen können auch nach oben geklappt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

XXXXXX-010506000.de.doc

5.6.1 Einstellen des Winkels der Fußstützen



Siehe Abb. 010506010.

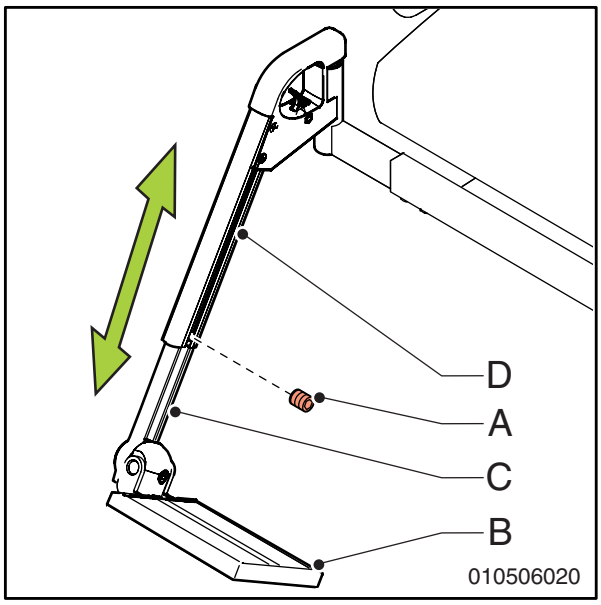
Der Winkel der Fußstützen in Bezug auf den Unterschenkel lässt sich in Schritten von 5° verstellen.

Zum Einstellen des Winkels der Fußstützen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Kontermutter (A) mit einem großen Schraubendreher.
- Nehmen Sie dann einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 6 mm und lösen Sie die Inbusschraube (B) an der Innenseite der Fußstützen so weit, dass sich die Verzahnung des Fußgelenkscharniers völlig löst und die Fußstützen nunmehr frei eingestellt werden können.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußstützen ein und drücken Sie das Fußgelenkscharnier von Hand wieder zusammen.
- Ziehen Sie anschließend die Inbusschraube wieder fest an.
- Sichern Sie die Inbusschraube mit der Kontermutter.

XXXXXX-010506010.de.doc

5.6.2 Einstellen der Tiefe der Fußstützen



Siehe Abb. 010506020.

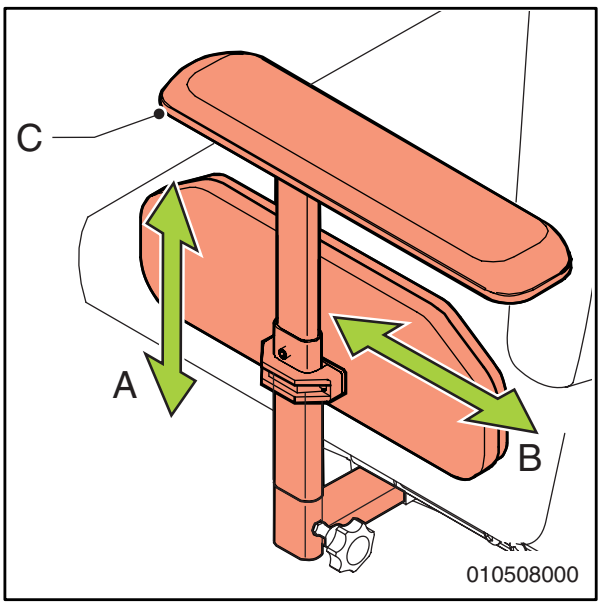
Die Tiefe der Fußstützen kann auf zwei verschiedene Stellungen eingestellt werden. Zu diesem Zweck müssen die linke und die rechte Fußstütze ausgetauscht werden.

Zum Austauschen der Fußplatten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie das Wadenband, siehe „Lösen des Wadenbandes“.
- Lösen Sie die Stellschraube (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Lassen Sie die Fußstütze (B) zusammen mit dem Profil (C) aus dem oberen Rohr (D) sacken.
- Tauschen Sie die beiden Fußplatten gegen einander aus und schieben Sie sie in die oberen Rohre.
- Stellen Sie die Fußplatten auf die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Stellschrauben wieder gut fest.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel der Fußstützen ggf. erneut ein, siehe „Einstellen des Winkels der Fußstützen“.

XXXXXX-010506020.de.doc

5.7 Einstellen der Armlehnen

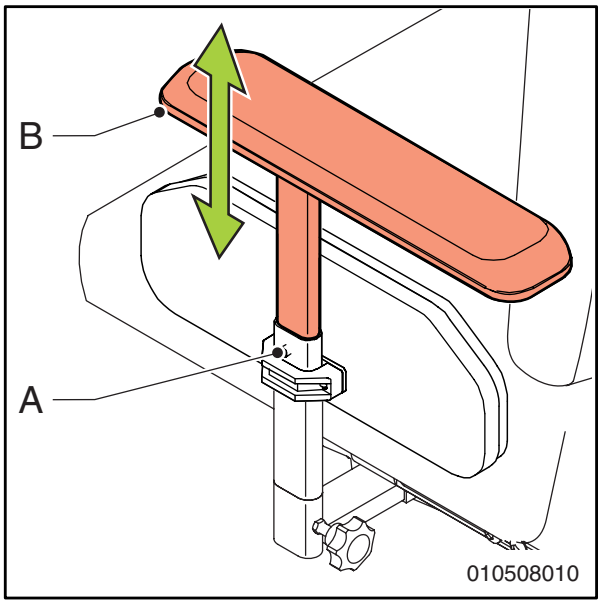


Siehe Abb. 010508000.

Die Armlehnen sorgen für eine gute Unterstützung der Arme, so dass die Schultern minimal belastet werden. Zu diesem Zweck lassen sich die Höhe (A) und die Tiefe (B) der Armlehnen verstellen.
Ferner lassen sich die Armlehnen abnehmen (C), um Platz zu schaffen, falls der Rollstuhl seitlich verlassen werden muss, zum Beispiel, wenn Sie auf einen Autositz umsteigen.
Durch das Abnehmen der Armlehnen wird der Rollstuhl kleiner und lässt sich dann einfacher befördern.

SADKIB-010508000.de.doc

5.7.1 Einstellen der Höhe der Armlehne



Siehe Abb. 010508010.

Zum Einstellen der Höhe gehen Sie folgendermaßen vor:

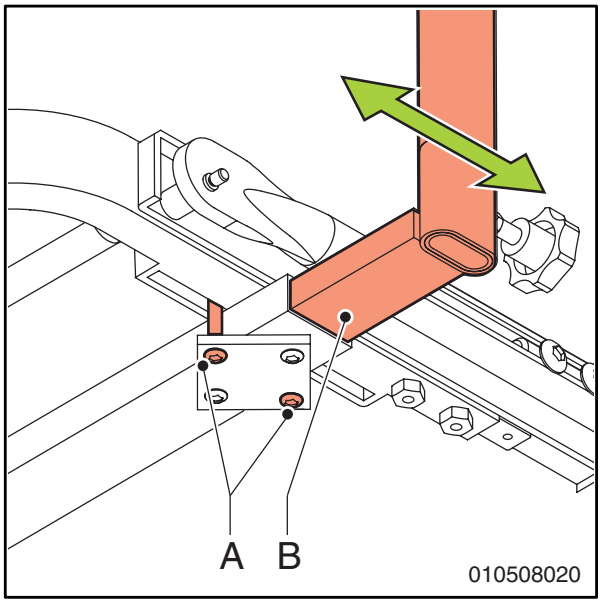
- Lösen Sie die Stellschraube (A); verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Schieben Sie die Armlehne (B) auf die gewünschte Höhe.

Sorgen Sie dafür, dass die Arme gut unterstützt werden, ohne dass die Schultern nach oben gedrückt werden.

- Ziehen Sie die Stellschraube wieder an.

SADKIB-010508010.de.doc

5.7.2 Einstellen der Tiefe der Armlehne



Zie fig. 010508020.

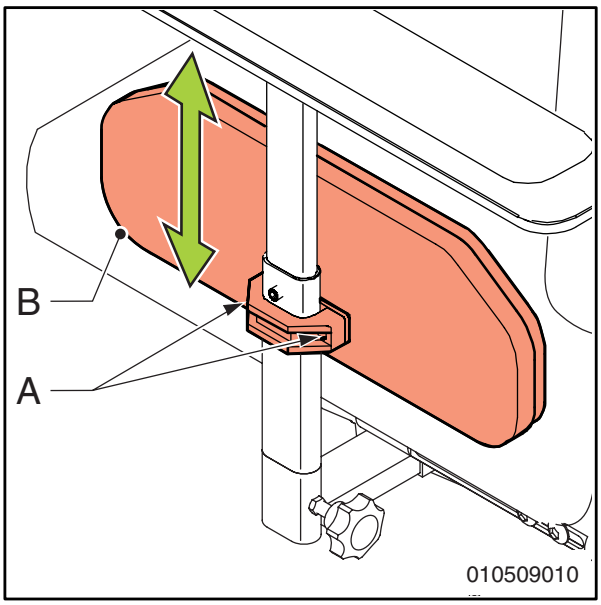
Zum Einstellen der Tiefe der Armlehnen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Inbusschrauben (A) an beiden Seiten des Stuhls; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 5 mm.
- Schieben Sie die Armlehnen (B) in die gewünschte Stellung.
- Ziehen Sie die Inbusschrauben wieder an.

Achten Sie darauf, dass die Einstellung links und rechts gleichmäßig ausgeführt wird.

SADKIB-010508020.de.doc

5.8 Einstellen der Höhe der Seitenpolster



Siehe Abb. 010509010.

Die Seitenpolster müssen ausreichende Unterstützung bieten, gleichzeitig jedoch ausreichende Bewegungsfreiheit, so dass Sie eine komfortable Haltung in dem Stuhl einnehmen können.

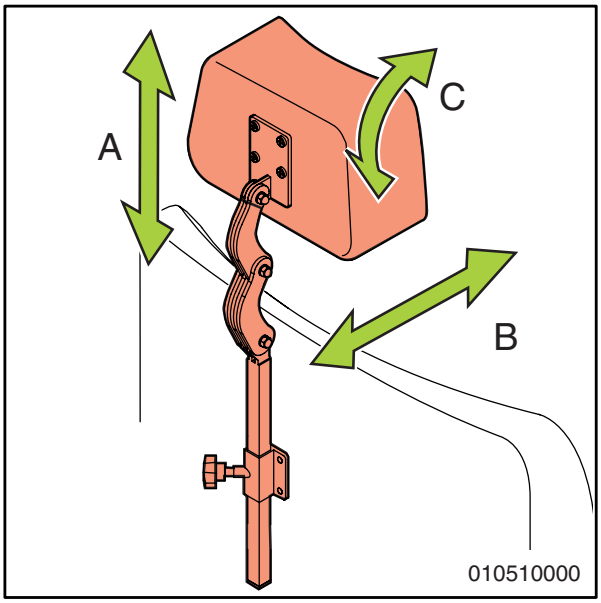
Die Höhe der Seitenpolster lässt sich verstellen.

Zum Einstellen der Höhe gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die beiden Kreuzkopfschrauben (A) mit einem Kreuzkopfschraubendreher Nummer PH2 einige Umdrehungen.
- Schieben Sie das Seitenpolster (B) auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Kreuzkopfschrauben anschließend wieder fest an.

SADKIB-010509010.de.doc

5.9 Einstellen der Kopfstütze (Zubehör)



Siehe Abb. 010510000.

An der Rückseite der Rückenlehne kann eine Kopfstütze angebracht werden.
Bei dieser Kopfstütze sind folgende Einstellungen möglich:

A Höhe
B Tiefe
C Winkel

XXXXXX-010510000.de.doc

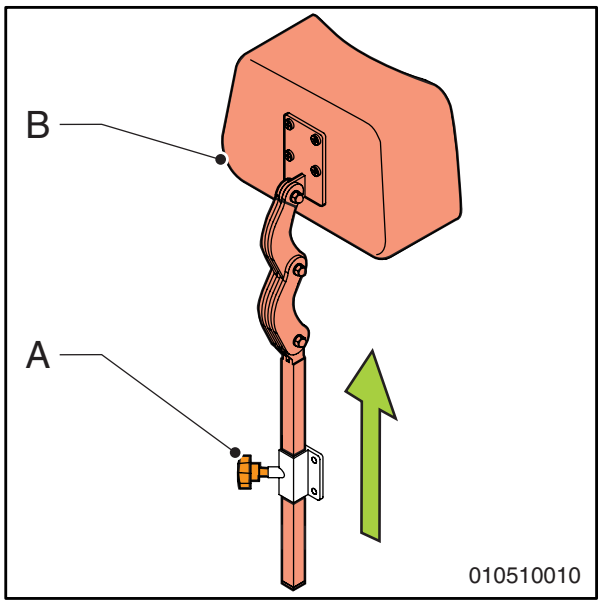
5.9.1 Einstellen der Höhe der Kopfstütze

Siehe Abb. 010510010.

Zum Einstellen der Höhe gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Flügelschraube (A) einige Umdrehungen.
- Schieben Sie die Kopfstütze (B) in die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie das Flügelschraube wieder an, so dass sich die Kopfstütze nicht verschieben kann.

XXXXXX-010510010.de.doc



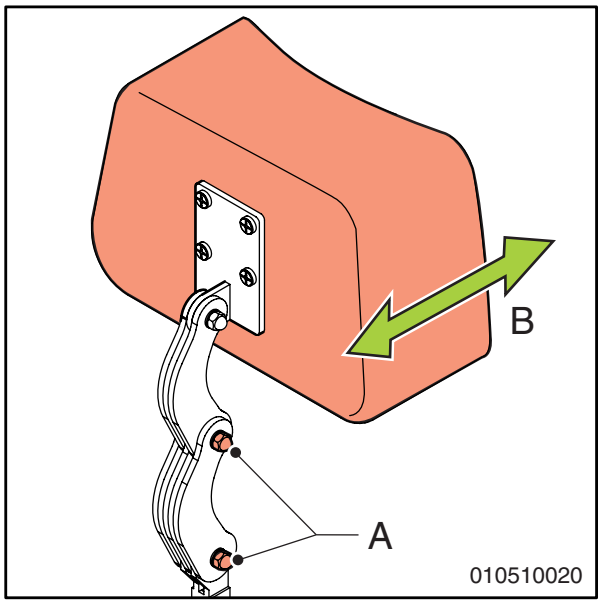
5.9.2 Einstellen der Tiefe der Kopfstütze

Siehe Abb. 010510020.

Zum Einstellen der Tiefe gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die beiden Schrauben (A) leicht; verwenden Sie dazu einen Gabel- oder Ringschlüssel mit einer Schlüsselweite von 10 mm.
- Stellen Sie die gewünschte Tiefe für die Kopfstütze (B) ein.
- Ziehen Sie die beiden Schrauben anschließend wieder fest an.

XXXXXX-010510020.de.doc

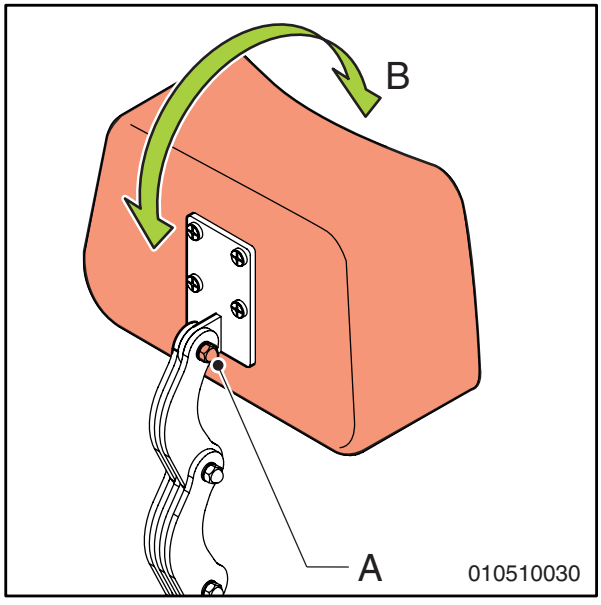


5.9.3 Einstellen des Winkels der Kopfstütze

Siehe Abb. 010510030.

Zum Einstellen des Winkels gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Schraube (A) leicht; verwenden Sie dazu einen Gabel- oder Ringschlüssel mit einer Schlüsselweite von 10 mm.
- Stellen Sie den gewünschten Winkel (B) ein.
- Ziehen Sie die Schraube anschließend wieder fest an.



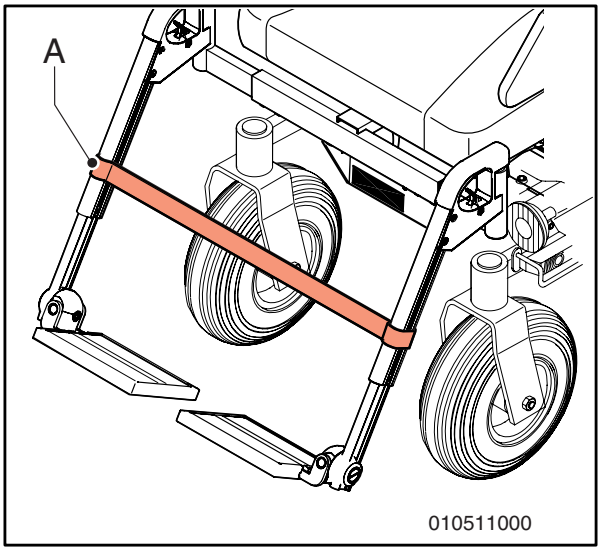
XXXXXX-010510030.de.doc

5.10 Einstellen des Wadenbandes

Siehe Abb. 010511000.

Das Wadenband (A) dient zur Unterstützung der Waden und ist an den Beinstützen angebracht. Das Wadenband kann abgenommen werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

EBAPUM-010511000.de.doc



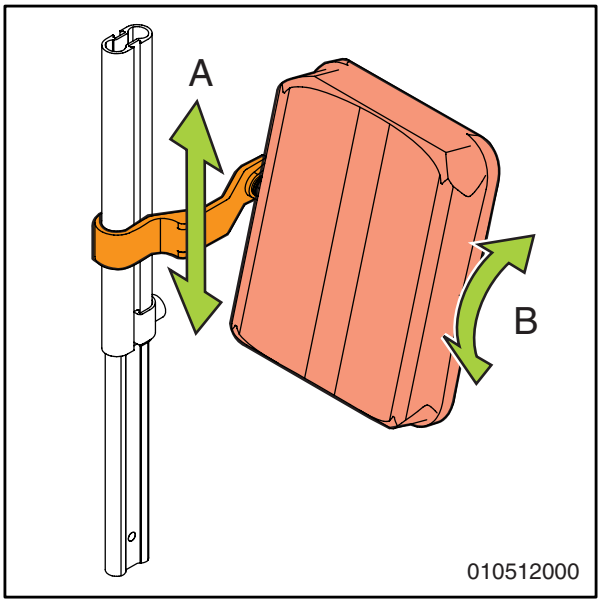
5.11 Einstellen der Wadenplatte (Zubehör)

Siehe Abb. 010512000.

Die Wadenplatte dient zur Unterstützung der Wade und ist an einer Beinstütze angebracht. Bei der Wadenplatte sind folgende Einstellungen möglich:

A Höhe
B Winkel

XXXXXX-010512000.de.doc



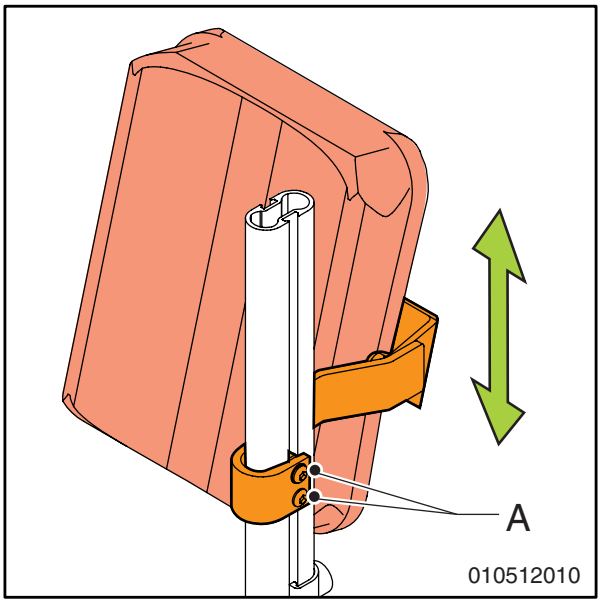
5.11.1 Einstellen der Höhe der Wadenplatte

Siehe Abb. 010512010.

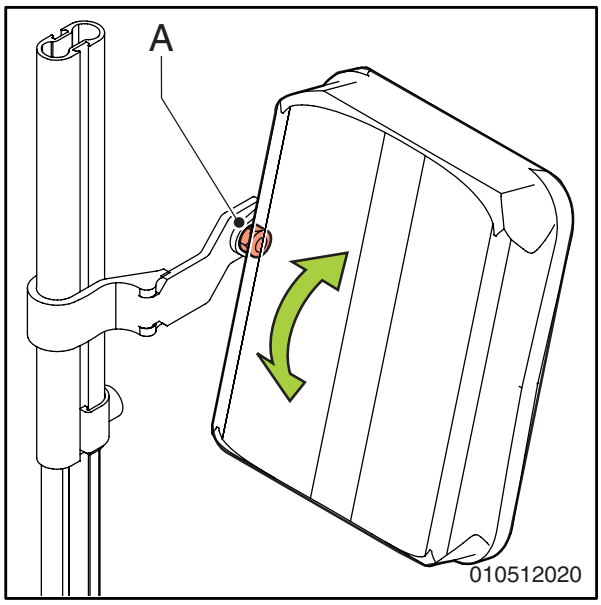
Zum Einstellen der Höhe der Wadenplatte gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Inbusschraube (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel mit einer Schlüsselweite von 4 mm.
- Schieben Sie die Wadenplatte auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Inbusschraube wieder an.

XXXXXX-010512010.de.doc



5.11.2 Einstellen des Winkels der Wadenplatte



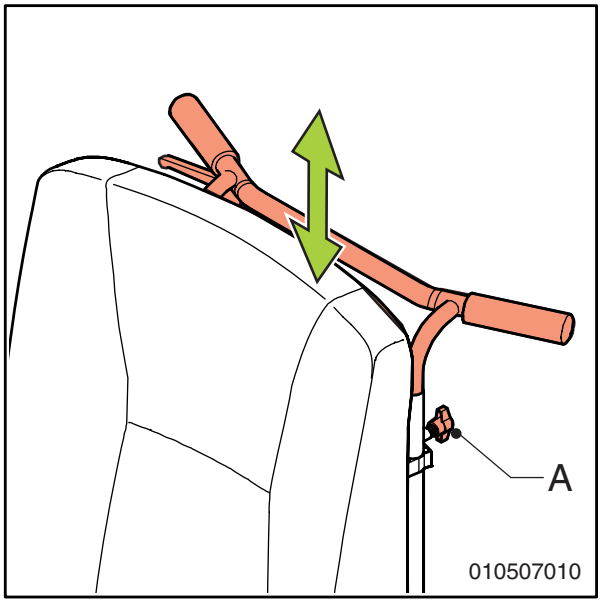
Siehe Abb. 010512020.

Zum Einstellen des Winkels der Waden-platte gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Mutter (A) einige Umdrehungen; verwenden Sie dazu einen Gabelschlüssel mit einer Schlüsselweite von 13 mm.
- Stellen Sie die Wadenplatte (B) in die gewünschte Stellung.
- Ziehen Sie die Mutter wieder an.

XXXXXX-010512020.de.doc

5.12 Einstellen der Höhe des Schiebebügels



Siehe Abb. 010517010.

Die Höhe des Schiebebügels kann verstellt werden, so dass der Begleiter den Rollstuhl in der für ihn günstigsten Haltung schieben kann.

Zum Einstellen der Höhe des Schiebebügels gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die beiden Flügelschrauben (A).
- Schieben Sie den Schiebebügel auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die beiden Flügelschrauben fest an, so dass sich der Schiebebügel nicht von selbst verschieben kann.

SADKIB-010517010-de.doc

6 Wartung

XXXXXX-010700000-de.doc

6.1 Wartungstabelle

Alles, was benutzt wird, muss gewartet werden. So auch Ihr Rollstuhl.

Die unten stehende Tabelle gibt an, was kontrolliert werden muss, wie häufig dies geschehen muss und wer bestimmte Kontrollen ausführen muss.

Zeit	Bezeichnung	Auszuführen von	
		Benutzer	Händler
wöchentlich	• Kontrolle des Reifendrucks	X	-
monatlich	• Reinigen der Schnelltrennachsen der Räder Nur für den 24-Zoll-Ibis	X	-
	• Einsprühen dieser Schnelltrennachsen mit Silikonfett (aus der Sprühdose). Verwenden Sie niemals Fett oder Öl, denn das zieht Schmutz an.	X	-
	• Reinigen des Rahmens	X	-
	• Reinigen der Polsterung (sofern erforderlich)	X	-
jährlich (falls erforderlich)	• Gesamtkontrolle	-	X
	• Kontrollieren der Kugellager	-	X
	• Kontrollieren, ob alle Befestigungen noch fest sitzen: eventuell anziehen bzw. anziehen lassen	-	X
	• Kontrollieren und Reinigen der Bremsen	-	X

Es empfiehlt sich, den Rollstuhl einmal pro Jahr oder, bei intensiver Benutzung, alle sechs Monate von Ihrem Händler kontrollieren zu lassen.

SADKIB-010700010-de.doc

6.2 Räder

Damit der Rollstuhl gut fährt, ist es sehr wichtig, dass die Reifen immer den richtigen Druck aufweisen.

Zu weiche Reifen beeinträchtigen das Fahrverhalten des Rollstuhls. Aber es kostet auch mehr Energie, den Rollstuhl zu bewegen. Überdies ist der Verschleiß der Reifen beim Fahren mit zu weichen Reifen unnötig hoch.
Hinweise zum richtigen Reifendruck entnehmen Sie bitte dem Produktdatenblatt.

Achten Sie beim Einfüllen des richtigen Reifendrucks darauf, dass der Druck nie den in der Tabelle mit den technischen Daten oder den an der Seite des Reifens angegebenen Höchstwert übersteigt. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen immer an Ihren Händler.

Hinweise zur Kontrolle der Reifen entnehmen Sie bitte der „Wartungstabelle“.

SADKIB-010705000-de.doc

6.3 Reinigen

Abwischen von trockenem Schmutz
Polsterung, Metallteile und die Rahmenteile lassen sich normalerweise einfach mit einem trockenen weichen Lappen reinigen.

Abwischen von Matsch bzw. anderem nassen Schmutz
Zum Reinigen von Teilen, die auf diese Weise verschmutzt sind, werden die verschmutzten Teile am besten zunächst mit einem feuchten Schwamm gereinigt und anschließend mit einem trockenen weichen Lappen trockengewischt.

Polsterung
Reinigen mit einem feuchten Lappen und Kernseife. Nach dem Entfernen des Schmutzes müssen die gereinigten Teile mit einem trockenen weichen Lappen trockengewischt werden.

- **Benutzen Sie nie Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel. Sie können Kratzer auf dem Rollstuhl verursachen.**
- **Benutzen Sie auch keine organischen Lösungsmittel wie Verdünnungsmittel, Waschbenzin oder Terpentin.**
- **Polsterung: Nicht chemisch reinigen, nicht bügeln und nicht schleudern.**

AHIXXX-010704000-de.doc

7 Technische Daten

XXXXXX-010900000-de.doc

7.1 Produktdatenblatt

Hersteller:	Handicare Lage Dijk 10 NL-5705 BZ HELMOND

XXXXXX-010901000-de.doc

7.1.1 12-Zoll-Ibis

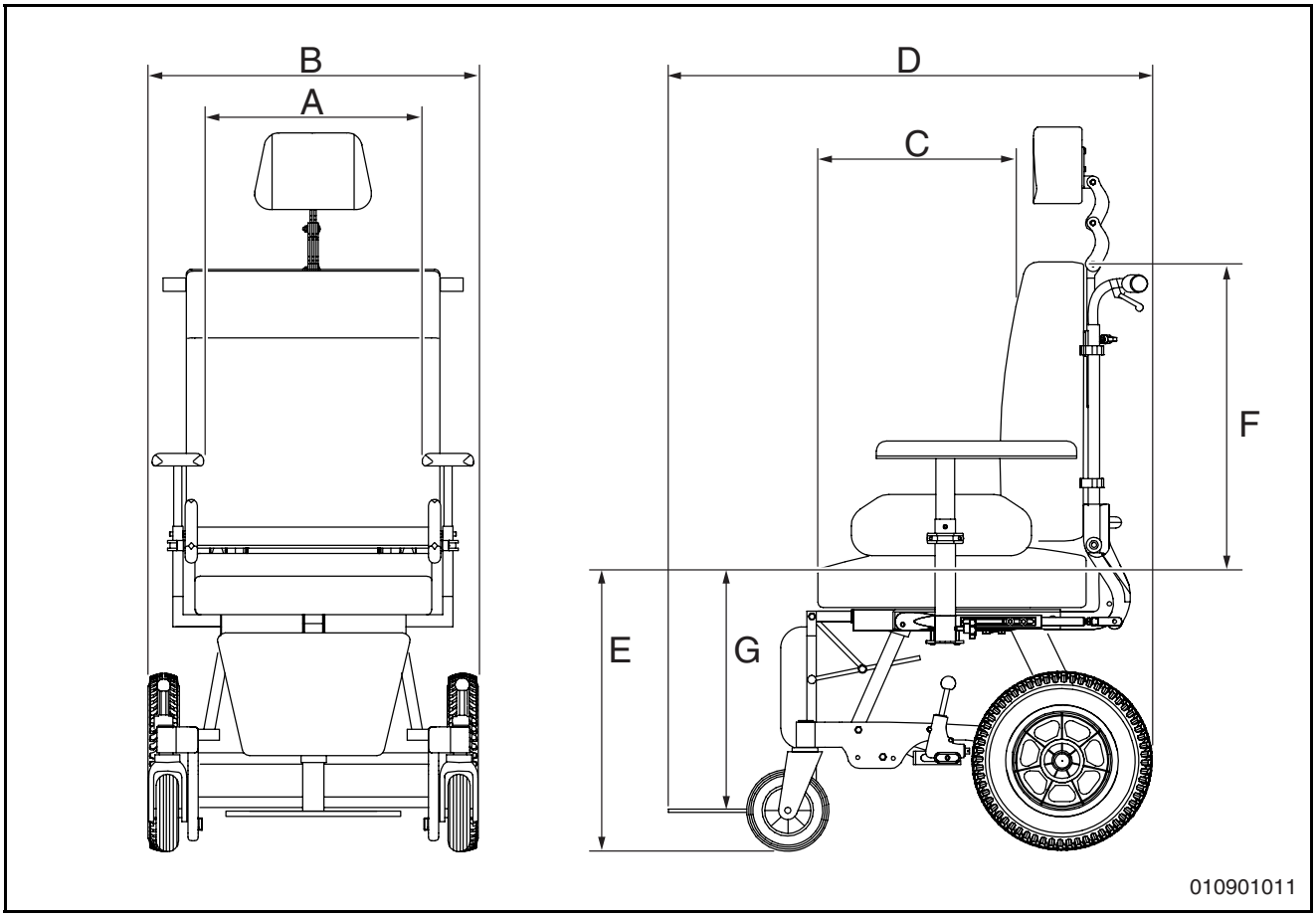
Modell	12-Zoll-Ibis
höchstzul. Benutzergewicht	125 kg

Bezeichnung	mind.	max.
Gesamtlänge einschließlich Beinstütze	920 mm	1.200 mm
Gesamtbreite	630 mm	720 mm
Transportlänge	750 mm	
Transportbreite	610 mm	
Transporthöhe	620 mm	
Gesamtgewicht	35 kg	
Beförderungsgewicht, schwerster Teil	28 kg	
statische Stabilität abwärts	10°	
statische Stabilität aufwärts	11°	
statische Stabilität seitwärts	15°	
Kippverstellung	3°	28°
Sitzwinkel	1°	6°
effektive Sitztiefe (einstellbar)	440 mm	520 mm
effektive Sitzbreite (einstellbar)	380 mm	525 mm
Sitzhöhe von der Vorderseite aus	500 mm	600 mm
Rückenwinkel	83°	120°
Rückenhöhe	520 mm	570 mm
Unterschenkellänge	390 mm	500 mm
Winkel der Beinstütze	32°	105°
Höhe der Armlehne	170 mm	240 mm
Vorderseite der Armlehne bis zur Rückenlehne	370 mm	450 mm
Mindestwendekreis	1.540 mm	
Freiraum bis zum Boden	40 mm	
Höhe des Schiebebügels (verstellbar)	980 mm	1.200 mm

Testdaten	
Gewicht der Testatrappe	125 kg

Technische Daten	
Durchmesser der Vorderräder	177 mm (7 Zoll x 1¾ Zoll)
Durchmesser der Hinterräder	318 mm (12½ Zoll x 2¼ Zoll)
Reifendruck der Hinterräder	250 kPa (2,5 bar)

Siehe Abb. 010901011



Konfigurationsdaten		mind.	max.
A	effektive Sitzbreite (einstellbar)	380 mm	525 mm
B	Gesamtbreite	630 mm	720 mm
K	effektive Sitztiefe (einstellbar)	440 mm	520 mm
D	Gesamtlänge einschließlich Beinstütze	920 mm	1.200 mm
E	Sitzhöhe von der Vorderseite aus	500 mm	600 mm
F	Rückenhöhe	520 mm	570 mm
G	Unterschenkellänge	390 mm	500 mm

SADKIB-010901011-de.doc

7.1.2 24-Zoll-Ibis

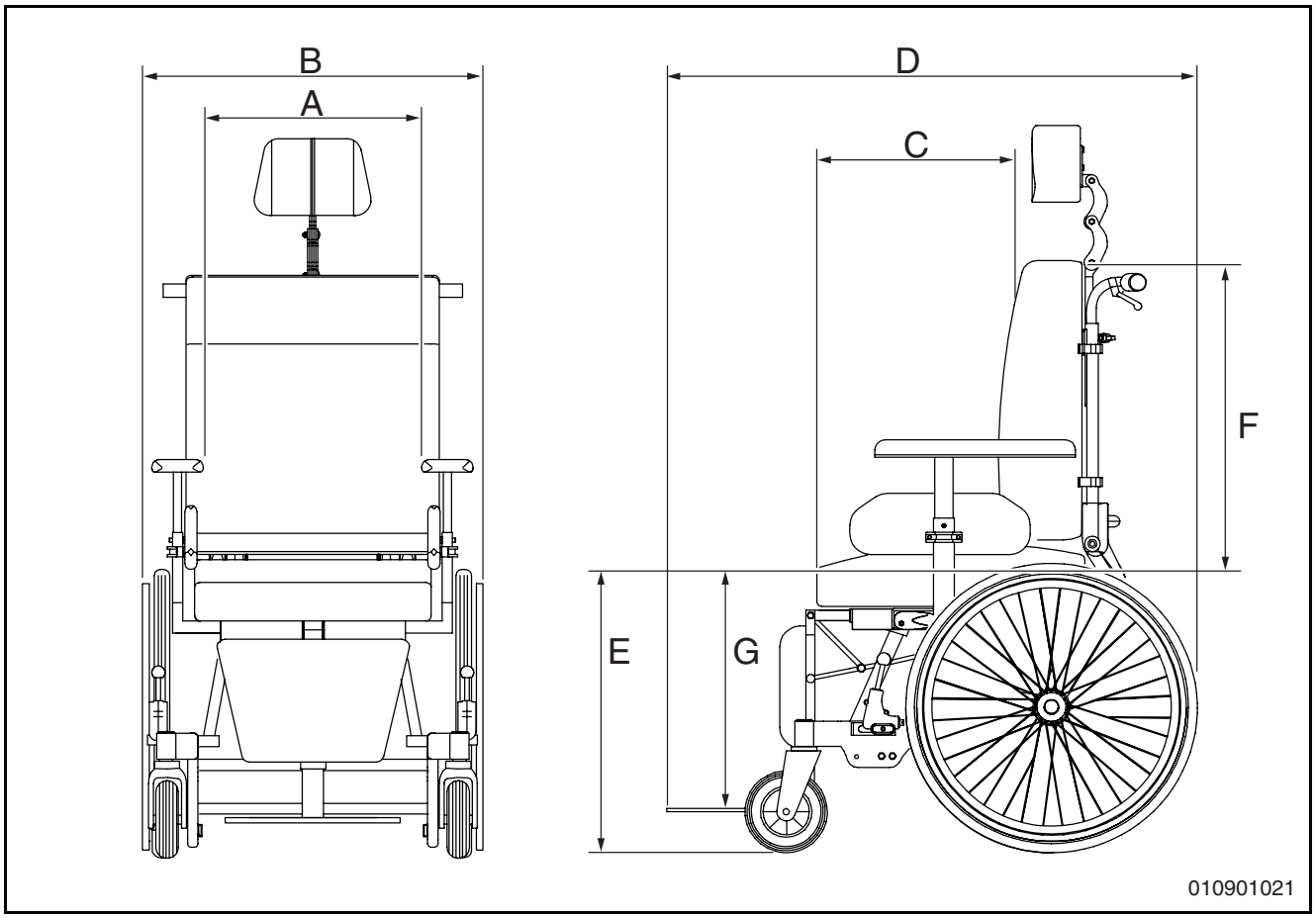
Modell	24-Zoll-Ibis
höchstzul. Benutzergewicht	125 kg

Bezeichnung	mind.	max.
Gesamtlänge einschließlich Beinstütze	1.040 mm	1.200 mm
Gesamtbreite	690 mm	790 mm
Transportlänge	700 mm	
Transportbreite	610 mm	
Transportlänge	620 mm	
Gesamtgewicht	40 kg	
Beförderungsgewicht, schwerster Teil	28 kg	
statische Stabilität abwärts	9,5°	
statische Stabilität aufwärts	7,5°	
statische Stabilität seitwärts	14°	
Kippverstellung	3°	28°
Sitzwinkel	1°	6°
effektive Sitztiefe (einstellbar)	440 mm	520 mm
effektive Sitzbreite (einstellbar)	380 mm	505 mm
Sitzhöhe von der Vorderseite aus	500 mm	600 mm
Rückenwinkel	83°	120°
Rückenhöhe	520 mm	570 mm
Unterschenkellänge	390 mm	500 mm
Winkel der Beinstütze	32°	105°
Höhe der Armlehne	170 mm	240 mm
Vorderseite der Armlehne bis zur Rückenlehne	370 mm	450 mm
Handreifendurchmesser	540 mm	
Mindestwendekreis	1.620 mm	
Freiraum bis zum Boden	40 mm	
Höhe des Schiebebügels (verstellbar)	980 mm	1.200 mm

Testdaten	
Gewicht der Testatrappe	125 kg

Technische Daten	
Durchmesser der Vorderräder	177 mm (7 Zoll x 1¾ Zoll)
Durchmesser der Hinterräder	610 mm (24 Zoll x 1¾ Zoll)
Reifendruck der Hinterräder	400 kPa (4 bar)

Siehe Abb. 010901021.



Konfigurationsdaten		mind.	max.
A	effektive Sitzbreite (einstellbar)	380 mm	505 mm
B	Gesamtbreite	690 mm	790 mm
K	effektive Sitztiefe (einstellbar)	440 mm	520 mm
D	Gesamtlänge einschließlich Beinstütze	1.040 mm	1.200 mm
E	Sitzhöhe von der Vorderseite aus	500 mm	600 mm
F	Rückenhöhe	520 mm	570 mm
G	Unterschenkellänge	390 mm	500 mm

SADKIB-010901021-de.doc

7.2 Prüfungen und Zertifikate

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der prEN 12183 (1999):
1. Anforderungen und Prüfmethoden für statische, Aufprall-, und Ermüdungsfestigkeit
2. Klimaprüfung gemäß der Norm ISO 7176-9

Der Rollstuhl ist TNO-geprüft gemäß den Anforderungen der Stiftung KBOH, Zulassungsnummer R-059511.
Die Erfüllung der oben aufgeführten Anforderungen wird durch beglaubigte Prüfungsinstanzen kontrolliert.

SADKIB-010901030.de.doc

7.3 CE-Erklärung

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42 EWG für Medizinische Hilfsmittel und hat deshalb eine CE-Markierung.

7.4 Offizielle Kundendienststellen und technische Unterstützung

Bei Problemen mit unserem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
Wir teilen Ihnen gern mit, wo sich der nächstgelegene Händler befindet.

Dealer;

Handicare B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands

T +31 (0)492 593 888
F +31 (0)492 537 931
www.handicare.com